	<b>STADT ITZEHÖE</b> <b>Der Bürgermeister</b>  Sitzung des Hauptausschusses am 02.11.2009		<b>Sitzungsvorlage</b>  <b>TOP: 4</b>
			Seite:
Amt/Abteilung: <b>Hauptamt/          Personalabt.</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: <b>101.02</b>	Anlagen: <b>Entwurf des II. Nachtrages zum Stellenplan 2009</b>		
<b>Betreff: II. Nachtrag zum Stellenplan 2009</b>			
Beschlussvorschlag:  Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis vom Entwurf des II. Nachtrages zum Stellenplan 2009 und empfiehlt der Ratsversammlung die dargestellten Veränderungen zur Beschlussfassung.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b>  <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen  <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig  <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt:
Itzehoe, Datum  <b>21.10.2009</b>	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter  <b>gez. Blaschke</b>		

	<b>STADT ITZEHÖE</b> <b>Der Bürgermeister</b>  <b>Erläuterungen</b>	<b>Hauptausschuss</b> <b>Datum 02.11.2009</b> <b>TOP 4</b>
---	--	--

Der Stellenplan 2009 als Bestandteil des Haushaltsplanes wurde bereits im Rahmen eines I. Nachtrags den sich abzeichnenden relevanten Veränderungen und Entwicklungen auf dem Personalsektor angepasst.

Aktuell haben sich weitere Veränderungen ergeben, die in einem Stellenplannachtrag als Grundlage für anschließende Dispositionen zeitnah dargestellt werden.

Hierbei handelt es sich um die Neubewertung einer Planstelle im Amt für Finanzen sowie zweier Planstellen im Verwaltungsbereich der Umweltabteilung.

Die Umverteilung von Aufgaben, das Hinzukommen neuer Aufgaben sowie der Wegfall anderer Aufgaben machten eine Bewertung dieser Planstellen auf der Grundlage aktueller Stellenbeschreibungen erforderlich. Die Stellenbewertungskommission ist ausgehend von den zugeordneten prägenden Tätigkeiten zu folgender Einschätzung gelangt:

#### **Amt für Finanzen/Abteilung Finanzen**

zu lfd. Nr. 42: unverändert nach Besoldungsgruppe A 11 (Stadtamtmann/frau), somit Wegfall des Vermerks „künftig umzuwandeln nach A 10“

#### **Bauamt/Umweltabteilung**

zu lfd. Nr. 145: Absenkung von Besoldungsgruppe A 10 (Stadtoberinspektor/in) nach Besoldungsgruppe A 9 in Laufbahngruppe 2/gehobener Dienst (Stadtinspektor/in)

zu lfd. Nr. 146: Anhebung von Besoldungsgruppe A 8 (Stadthauptsekretär/in) nach Besoldungsgruppe A 9 in Laufbahngruppe 1/mittlerer Dienst (Amtsinspektor/in)

Weiterer Anpassungsbedarf zeichnet sich ab u. a. durch die Rückkehr von Beschäftigten, die bis 31.12.2009 der ARGE Steinburg zugewiesen sind, aber auch aufgrund zusätzlichen Personalbedarfs in verschiedenen Organisationseinheiten. Konkrete Veränderungen werden zu den Stellenplanberatungen für 2010 dargestellt.

lfd.Nr.	lfd.Nr. Vorjahr	Amt / Abteilung (Einrichtung)	Bezeichnung der Stelle Amts- / Funktions- bezeichnung	Anzahl und Bewertung im Jahr <b>2008</b>	tatsächliche Besetzung am <b>30.06.2008</b>	Anzahl und Bewertung im Jahr <b>2009</b>	Bemerkungen
<b>Übertrag:</b>				<b>29,36</b>	<b>28,43</b>	<b>31,84</b>	
<b>Abteilung IT</b>							
34	34	<b>105</b>	Tariflich Beschäftigte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
35	35		Tariflich Beschäftigte/r	1,00 E 9	1,00 E 9	1,00 E 9	
36	36		Tariflich Beschäftigte/r	1,00 E 9	1,00 E 9	1,00 E 9	
37	37		Tariflich Beschäftigte/r	1,00 E 9	1,00 E 9	1,00 E 9	
<b>Amt für Finanzen</b>							
38	38	<b>20</b>	Oberamtsrat/rätin	1,00 A 13	1,00 A 13	1,00 A 13	Personalunion Ltg. Abt. Finanzen
<b>Abteilung Finanzen</b>							
39	39	<b>200</b>	Stadtamtmann/frau	1,00 A 11	1,00 A 11	1,00 A 11	
40	40		Stadtoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 A 10	1,00 A 10	
41	41		Stadtobersekretär/in	1,00 A 7	1,00 E 6	1,00 A 7	
42	42		Stadtamtmann/frau	1,00 A 11	1,00 A 11	1,00 A 11	<b>ku-A-10</b>
43	43		Stadthauptsekretär/in	1,00 A 8	1,00 A 8	1,00 A 8	
44	44		Tariflich Beschäftigte/r	1,00 E 9	1,00 E 9	1,00 E 9	Kostenrechner/in
45	45		Tariflich Beschäftigte/r	0,65 E 8	0,65 E 8	0,65 E 8	TZ: 25,32 Std.
45.1			Tariflich Beschäftigte/r			1,00 E 6	
<b>Stadtkasse</b>							
46	46	<b>210</b>	Stadtamtmann/frau	1,00 A 11	1,00 A 11	1,00 A 11	
47	47		Tariflich Beschäftigte/r	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8	ATZ bis 12/10
48	48		Tariflich Beschäftigte/r	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	
49	49		Tariflich Beschäftigte/r	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	
50	50		Tariflich Beschäftigte/r	0,50 E 6	0,50 E 6	0,50 E 6	TZ: 19,5 Std.
51	51		Tariflich Beschäftigte/r	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	Vollstreckungswesen
<b>Übertrag:</b>				<b>46,51</b>	<b>45,58</b>	<b>49,99</b>	

Übertrag:		119,88	114,90	125,78			
lfd.Nr.	lfd.Nr. Vorjahr	Amt / Abteilung (Einrichtung)	Bezeichnung der Stelle Amts- / Funktions- bezeichnung	Anzahl und Bewertung im Jahr <b>2008</b>	tatsächliche Besetzung am <b>30.06.2008</b>	Anzahl und Bewertung im Jahr <b>2009</b>	Bemerkungen
<b>Übertrag:</b>		<b>119,88</b>	<b>114,90</b>	<b>125,78</b>			
131	130		Dipl.-Ingenieur/in	1,00 E 12	1,00 E 12	1,00 E 12	ATZ bis 05/14
132	131		Dipl.-Ingenieur/in	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
133	132		Bautechniker/in	1,00 E 9	1,00 E 9	1,00 E 9	
134	133		Bautechniker/in	1,00 E 9	1,00 E 9	1,00 E 9	
135	134		Tariflich Beschäftigte/r	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	
136	135		Techn. Zeichner/in	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	
<b>Tiefbauabteilung</b>							
137	136	<b>606</b>	Dipl.-Ingenieur/in	1,00 E 12	1,00 E 12	1,00 E 12	
138	137		Dipl.-Ingenieur/in	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	kw
139	138		Dipl.-Ingenieur/in	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
140	139		Bautechniker/in	1,00 E 9	1,00 E 9	1,00 E 9	zgl. Fachkraft f. Arbeitssicherheit
141	140		Bauaufseher/in	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8	
142	141		Stadtamtmann/frau	1,00 A 11	1,00 A 11	1,00 A 11	
143	142		Amtsinspektor/in	1,00 A 9m	1,00 A 9m	1,00 A 9m	Zulage gem. BBesG
<b>Umweltabteilung</b>							
144	143	<b>607</b>	Dipl.-Ingenieur/in	1,00 E 12	1,00 E 12	1,00 E 12	
145	144		Stadtinspektor/in	0,50 A 10	0,50 A 9	0,50 <b>A 9</b>	TZ: 20,5 Std.
146	145		Amtsinspektor/in	0,75 A 8	1,00 A 8	1,00 <b>A 9m</b>	
147	146		GaLa-Bautechniker/in	1,00 E 9	1,00 E 9	1,00 E 9	
148	147		Baumpflege-Techniker/in	1,00 E 9	1,00 E 9	1,00 E 9	
149	148		Techn. Zeichner/in	0,66 E 5	0,66 E 5	0,66 E 5	TZ: 25,58 Std.
<b>Teil "Verwaltung" insgesamt</b>		<b>137,79</b>	<b>133,06</b>	<b>143,94</b>			

**Teil B: Veränderungsliste zum Stellenplan 2009 II. Nachtrag**

**Verwaltung**

Lfd. Nr. des Stellenplanes	Amt/Abteilung Einrichtung Amts-/ Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes.-/Entg.- Gruppe	Abgänge Bes.-/Entg.- Gruppe
			von Bes.-Gr. Entgeltgr.	nach Bes.-Gr Entgeltgr.		

<b>Bauamt/ Umweltabteilung</b>						
145	Stadtinspektor/in	0,50	A 10	A 9 g.D.		
146	Amtsinspektor/in	1,00	A 8	A 9 m.D.		

<b>Planstellenveränderung</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
-------------------------------	-------------	-------------

	<b>STADT ITZEHÖE</b> <b>Der Bürgermeister</b>  Sitzung des Hauptausschusses am 02.11.2009		<b>Sitzungsvorlage</b>  <b>TOP: 5.1</b>
			Seite:
Amt/Abteilung: <b>Bürgermeisterbüro</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: <b>I/01.1</b>	Anlagen: <b>Projektberichte</b>		
Betreff: <b>Berichte der Verwaltung</b> <u>hier:</u> Projektberichte			
Beschlussvorschlag:  <b>Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.</b>			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b>  <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen  <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt:
Itzehoe, Datum  <b>21.10.2009</b>	Unterschrift Bürgermeister  <b>Gez. Blaschke</b>		



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**

**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Hauptausschuss**  
**02.11.2009**  
**TOP 5.1**

Entsprechend der von der Ratsversammlung am 13.11.2003 beschlossenen Richtlinien zur Einrichtung eines Berichtswesens sind dem Hauptausschuss im November 2009 die Projektberichte vorzulegen.

# Projektbericht

12.10.2009

<b>Dezernent/Amt/Abteilung</b>	Dezernat I/Hauptamt/Abteilung IT
<b>Projektbezeichnung</b>	<b>Umsetzung des IT-Konzeptes</b>
<b>Projektbeschreibung</b>	Einführung und Pflege von Informationstechnologien auf Basis des IT-Konzeptes
<b>Auftragsgrundlage</b>	IT-Konzept der Stadt Itzehoe
<b>Haushaltsmittel Haushaltsreste</b>	91.000,00 € + 9.565,22 € HAR
<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	
<b>Endgültige Kosten</b>	
<b>Planungskonzept</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Beschaffung von Software für das Bauamt</i></li><li>• Ersatzbeschaffung 90 Monitore</li><li>• Ersatzbeschaffung Drucker</li><li>• Ersatzbeschaffung PCs/Thin-Clients</li><li>• Beschaffung einer Software für die Schnittstellenkontrolle</li><li>• Austausch des Servers für die Bürokommunikation (Exchange Server)/Migration auf Microsoft Windows 2003 und Microsoft Exchange 2007</li><li>• Beschaffung der Terminalserver-Restausrüstung</li><li>• Erweiterung der Bibliothekssoftware um die Möglichkeit der Internet-Recherche</li><li>• Erweiterung der im Bauamt eingesetzten CAD-Software Autodesk MAP um ein Applikationsmodul "Straßenbauplanung"</li><li>• Erweiterung der im Bauamt eingesetzten Software für das Straßenmanagement um ein so genanntes PMS-System</li></ul> <p><b><u>Hinweis zum Planungskonzept</u></b></p> <p>Bei den kursiv dargestellten Maßnahmen handelt es sich um Maßnahmen aus dem Vorjahr. Diese konnten nicht mehr abschließend abgewickelt werden. Es wurde folglich ein entsprechender Haushaltsausgabereinstellung gebildet.</p>
<b>Realisierungsstand</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Es wurde eine weitere Lizenz für die in der Abteilung Bauaufsicht und Gebäudemanagement eingesetzte CAD-Software (ARRIBACA3D) beschafft. Die vorhandene Lizenz wurde in eine Netz-Lizenz umgewandelt. Die Software ist inzwischen installiert und wird eingesetzt.</li><li>• Es wurden inzwischen 45 TFT-Monitore beschafft und teilweise installiert.</li><li>• Es wurden inzwischen 20 PCs beschafft und teilweise zum Einsatz gebracht.</li></ul>

**Abweichung**

**Erläuterungen**

**Lösungsvorschläge**

- Die Software-Komponente (iOPAC) zur Erweiterung der Bibliothekssoftware (LIBRARY) um die Möglichkeit der Internet-Recherche wurde inzwischen beschafft und installiert. Es laufen zurzeit die Vorbereitungen für die Bereitstellung dieser Lösung im Internet.

Nein       Ja

---

<b>Dezernent/Amt/Abteilung</b>	Dezernat I/Amt für Finanzen/Abteilung Finanzen
<b>Projektbezeichnung</b>	Einführung Doppik
<b>Projektbeschreibung</b>	In Ausübung des gesetzlichen Wahlrechts, das für Schleswig-Holstein gelten wird, wurde die Umstellung der Haushaltsführung der Stadt Itzehoe von der kameralistischen auf die doppelte Buchführung (Doppik) beschlossen. Angestrebter Umstellungstermin ist der 01.01.2009 im Rahmen eines Referenzmodells (2009 parallel kameral und doppelte Haushaltsführung; ab 2010 ausschließlich doppelte Haushaltsführung). Die Eröffnungsbilanz ist zum Stichtag 01.01.2009 zu erstellen. Zur Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen ist eine Projektgruppe „Doppik“ eingerichtet worden.
<b>Auftragsgrundlage</b>	Beschluss der Ratsversammlung vom 27.04.2006
<b>Haushaltsmittel Haushaltsreste</b>	für 2009 = 15.000,00 € (HHSt. 03000.5621) aus 2008 = 19.287,63 €
<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	
<b>Endgültige Kosten</b>	2006: 10.749,81 € 2007: 10.862,00 € 2008: 13.258,85 € Gegenwärtig sind darüber hinaus im Rahmen der Finanzplanung für Beratungs- und Schulungsleistungen 75.000 € in den Zeitraum von 2009 bis 2013 eingestellt worden (Gesamt-Finanzrahmen ist zurzeit sehr schwer zu beziffern).
<b>Planungskonzept</b>	<p><b><u>Bewegliches Anlagevermögen:</u></b> <b>bis 30.04.07:</b> Erfassung und Bewertung des beweglichen sowie des immateriellen Anlagevermögens bei der Stadt Itzehoe</p> <p><b><u>Unbewegliches Anlagevermögen:</u></b> <b>bis 30.04.08:</b> Erfassung und Bewertung des unbeweglichen Anlagevermögens bei der Stadt Itzehoe <b>29.01.09:</b> Sitzung der Teilprojektgruppe „Vermögenserfassung und Bewertung“ (unbewegliches Vermögen) <b>23.07.09:</b> Sitzung der Teilprojektgruppe „Vermögenserfassung und Bewertung“ (unbewegliches Vermögen)</p> <p><b>Dez. 08:</b> Erstellung einer Tabelle zur Überleitung der kameralen Haushaltsstellen auf die gebildeten Produkte <b>bis April 2009:</b> Erarbeitung von Vorschlägen für den Aufbau und die inhaltliche Gestaltung der Produktblätter für alle Produkte der Stadtverwaltung nach einheitlichen Kriterien durch Organisation und Abteilung Finanzen <b>bis Mai 2009:</b> Abstimmung der erarbeiteten Produktblattvorschläge mit den Produktverantwortlichen <b>14. Mai 2009:</b> Vorstellung und Abstimmung der Produktblätter in der Projektgruppe Doppik <b>19. Mai 2009:</b> Vorstellung der abgestimmten Produktblätter in der Leitungsrunde</p>

**08.06.2009:** Vorstellung der abgestimmten Produktblätter in einer gemeinsamen Sitzung des Finanz- u. Hauptausschusses

**25.06.2009:** Beschluss der Ratsversammlung über die abgestimmten Produktblätter und den Produktplan der Stadt Itzehoe für den ersten Produkthaushalt

**bis Sept. 2009:** Erarbeitung weiterer Produktrahmendaten für den ersten Produkthaushalt

### **Doppik allgemein**

**21.01.09:** Vor Ort Termin mit der Fa. Petersen + Co (Themen: Sachstand Inventur und Referenzmodell)

**05.02.09:** Geleitzugveranstaltung (Themen: Sachstand Inventur und Referenzmodell (Überleitungstabellen), Schulungskonzept/Terminplanung 09)

**19.02.09:** CIP vor Ort Termin in der Verwaltung (Behandlung von besonderen Fällen im Hinblick auf das Referenzmodell)

**06.03.09:** Workshop zur Organisation des Rechnungswesens mit unserem Beratungsunternehmen (Abt. Finanzen, Organisation, RPA, Personalrat)

**16./17.03.09:** 2-tägige Geleitzugschulung zur Erstellung der Eröffnungsbilanz (Abt. Finanzen, RPA)

**30.04.09:** Workshop „Struktur doppischer Haushalt“ mit unserem Beratungsunternehmen (Abt. Finanzen)

**14.05.09:** 6. Sitzung des Doppik-Projektteams mit der Schwerpunktthematik „Produktblätter“

**26./27.05.09:** 2-tägige Geleitzugschulung mit unserem Beratungsunternehmen zum neuen Haushaltswesen/-recht (Abt. Finanzen, RPA)

**03.06.09:** Vor Ort Termin zur Erstellung der Eröffnungsbilanz mit unserem Beratungsunternehmen

**22./23.06.09:** CIP-Schulung „Echtumstieg“ (Abt. Finanzen, RPA)

**23.06.09:** ½-tägiges vor Ort Seminar „Grundlagen kfm. Rechnungswesen“ (Führungskräfte Rathaus)

**27.06.09:** ½-tägiges vor Ort Seminar „Grundlagen kfm. Rechnungswesen“ (Politik)

**02.07.09:** Interne Schulung zur „Differenzierung von Erhaltungsaufwand/ Anschaffungs- u. Herstellungskosten“ (Technisches Personal, Beschäftigte Anlagenbuchhaltung bzw. zentrale Buchungskräfte)

**22.07.09:** Vor Ort Termin zur Erstellung der Eröffnungsbilanz mit unserem Beratungsunternehmen

**28.07.09:** Vor Ort Termin zur Abstimmung der Ergebnisse zur Erfassung und Bewertung des Straßenvermögens mit der Gesellschaft für Straßenanalyse

**08./09.09.09:** 2-tägiges Seminar „Grundlagen kfm. Rechnungswesen“ (Erfassungskräfte Buchhaltung, Nachrücker Abt. Finanzen, Leitung u. Mitarbeiter Stadtkasse)

**11.09.09:** CIP vor Ort Termin in der Verwaltung zur Doppik-Echtumstellung (Prüftermin 1)

**29.09.09:** Vor Ort Schulung zum neuen Haushaltswesen/-recht anhand Vorstellung 1. doppischer Haushaltsentwurf (Führungskräfte Rathaus)

**02.10.09:** Vor Ort Schulung zum neuen Haushaltswesen/-recht anhand Vorstellung 1. doppischer Haushaltsentwurf (Politik)

**19.-21.10.09:** 3-tägige Vertiefungsschulung zum kfm. Rechnungswesen (Abt. Finanzen, RPA)

**27.10.09:** Vor Ort Termin zur Erstellung der Eröffnungsbilanz mit unserem Beratungsunternehmen

**03./04.11.09:** CIP-Schulung für Mitarbeiter der HÜL und der Kasse

**16.-18.11.09:** 3-tägige Vertiefungsschulung zum kfm. Rechnungswesen (Erfassungskräfte Buchhaltung, Leitung u. Mitarbeiter Stadtkasse)

**25.11.09:** Vor Ort Schulung Kontierer (Kontierer in den dezentralen Bereichen (i.d.R. Sollerfasser)

**14.-17.12.09:** Zeitraum für Formular- u. Schnittstellenanpassung an die doppische Buchungssystematik mit der Fa. CIP vor Ort (Abt. Finanzen, Stadtkasse, Abt.IT)

**Anfang/Mitte Dez. 09:** Informationsveranstaltung „Einführung Doppik“ kurz

vor Beginn des Echtbetriebes (Angebot an alle MitarbeiterInnen des Rathauses)

## Realisierungsstand

### Bewegliches Anlagevermögen:

**August 2008:** Die Inventur des beweglichen Anlagevermögens ist abgeschlossen.

### Unbewegliches Anlagevermögen:

**ab 05/07:** Erfassung der wirtschaftlichen Einheiten des unbeweglichen Anlagevermögens in das selbst erstellte Programm „WE DO IT“ durch die beteiligten Abteilungen (602, 603, 606 und 607)

**Juli 2008:** Der Bewertungsleitfaden gem. GemHVO-Doppik für die unbebauten Grundstück und grundstücksgleichen Rechte (Kontengruppe 02), die bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte (Kontengruppe 03) sowie die Bauten auf fremden Grund und Boden (Kontengruppe 05) ist nach interner und externer Abstimmung (Beratungsunternehmen Petersen + Co) fertig gestellt. Der Entwurf des Bewertungsleitfadens zum Infrastrukturvermögen (Kontengruppe 04) befindet sich derzeit in interner Abstimmung.

**29.01.09:** Sitzung der Teilprojektgruppe „Vermögenserfassung und Bewertung“ (unbewegliches Vermögen)

**23.07.09:** Sitzung der Teilprojektgruppe „Vermögenserfassung und Bewertung“ (unbewegliches Vermögen)

### Infrastrukturvermögen:

Eingabe der gebildeten 370 wirtschaftlichen Einheiten (gem. Straßenschlüssel) der zuständigen Fachabteilung in das Programm „WE DO IT“ ist weitestgehend abgeschlossen.

**Juni/Juli 2007:** Lieferung der Hardware und Software für Straßenmanagementsystem (u. a. zur Erfassung und Bewertung des Infrastrukturvermögens) und Schulung zur praktischen Erfassung des Infrastrukturvermögens

**Aug. 2007:** Abstimmungsgespräch zwischen 200, 606 und Baubetriebshof hinsichtlich der Einführung eines Straßenmanagementsystems

**07.03.08:** Abstimmungsgespräch der Abt. 200 und 606 mit dem RPA zur Vergabe der Erfassung und Bewertung des Infrastrukturvermögens

**11.04.08:** Besprechung mit einer Fachfirma zur Vergabe der Straßenerfassung und Bewertung

**28.05.08:** Die Ingenieurgesellschaft Steinburg wurde mit Auftrag vom 28.05.08 mit der Erfassung und Bewertung des unbeweglichen Anlagevermögens der Stadt Itzehoe beauftragt. Seitens des Auftragnehmers wurde eine fristgerechte Abwicklung zugesagt. Zurzeit erfolgt die Erfassung des Anlagevermögens in Kooperation mit der Gesellschaft für Straßenanalyse.

**29.09.08:** Abstimmungsgespräch der Abt. Finanzen und Tiefbau mit der Ingenieurgesellschaft Steinburg im Hinblick auf spezielle Erfassungs- und Bewertungsfragen

**11.12.08:** Die Fa. GSA hat einen ersten Entwurf zur Erfassung und Bewertung des Straßenvermögens vorgelegt. Diese Liste enthält 4.215 Datensätze, die in nächster Zeit von der Tiefbauabteilung in Bezug auf Richtigkeit und Vollständigkeit geprüft werden müssen. Die detaillierte Bildung von wirtschaftlichen Einheiten kann erst nach Prüfung der Datensätze erfolgen.

Die von der GSA übersandten ca. 4.300 Datensätze werden zurzeit noch geprüft. Zwischenzeitlich wurden allen 4.300 Datensätze, somit allen Straßen das Erstellungsjahr zugeordnet. So ist eine Differenzierung in die Abschnitte Herstellung „vor 1974“, „1974 – 2000“ und „2001 – 2008“ möglich. Für den Abschnitt „2001 – 2008“ wurde mit der Ermittlung der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten sowie entsprechender Sonderposten (Zuweisungen, Zuschüsse und Beiträge) begonnen.

#### Grund und Boden:

Folgende Arbeiten bezüglich der Bewertung des Grund und Bodens wurden auf der Grundlage der Handlungsempfehlung des Innovationsringes SH abgeschlossen:

- Erfassung und Bewertung städt. Erbbaugrundstücke
- Erfassung und Bewertung GVI-verwaltete städt. Grundstücke
- Erfassung und Bewertung städt. Grundstücke für öffentliche Zwecke außer Infrastruktur
- Bis auf die nach 1975 in das Eigentum der Stadt übergegangenen Straßenflurstücke (57 wirtschaftliche Einheiten) ist die Bewertung des Grund und Bodens des Infrastrukturvermögens abgeschlossen. Diese Bewertungsarbeiten wurden zwischenzeitlich auch durch Eingabe in das Programm WE DO IT abgeschlossen.

Aufgrund einer Änderungsempfehlung (des Innovationsringes S-H) wurden sämtliche bereits bewertete städt. Erbbaugrundstücke, GVI-verwaltete städt. Grundstücke sowie städt. Grundstücke für öffentliche Zwecke (z.B. Schulen) anhand der Bodenrichtwerte per 31.12.06 (bisher 31.12.04) sowie der geänderten Indices neu berechnet und bewertet.

Da durch die Umweltabteilung die Ökokontoflächen (bisher ca. 150 wirtschaftliche Einheiten) in Teilen zusammengefasst wurden (auf jetzt ca. 95 wirtschaftliche Einheiten), ist die Bewertung dieser Flächen aufgrund der Zusammenfassung erneut vorzunehmen.

Die Ökokontoflächen wurden anhand der neuen Anzahl der wirtschaftlichen Einheiten bewertet und eingegeben.

Für folgende Flächen wurden wirtschaftliche Einheiten gebildet:

- a) Kleingärten
- b) Spielplätze
- c) Sportplätze
- d) Waldflächen
- e) Baugrundstücke
- f) Gewerbegrundstücke
- g) Gewässerflächen

Die Bewertung und Eingabe der Flächen zu a)-g) ist abgeschlossen.

Die letzten Bewertungsarbeiten (Grünanlagen) wurden zwischenzeitlich abgeschlossen, die Eingabe der ermittelten Werte in WE DO IT steht hier noch aus.

Anfang April 2009 wurden durch die Umweltabteilung ca. 30 wirtschaftliche Einheiten (Maßnahmeflächen, Biotopflächen, Brachflächen und Wegeflächen) neu gebildet, eine Bewertung und Eingabe dieser Werte in WE DO IT ist noch nicht erfolgt.

Des Weiteren sind 57 wirtschaftliche Einheiten des Infrastrukturvermögens noch nicht bewertet, da hier die Flächen nach 1975 in das Eigentum der Stadt übergegangen sind bzw. die Anschaffungs- und Herstellungskosten noch zu ermitteln sind.

Die letzten Bewertungsarbeiten bei den Grünanlagen wurden zwischenzeitlich durch Eingabe der ermittelten Werte in WE DO IT abgeschlossen. Die ca. 30 durch die Umweltabteilung neu gebildeten wirtschaftlichen Einheiten wurden bewertet und in WE DO IT eingegeben. Des Weiteren sind noch ca. 20 wirtschaftliche Einheiten des Infrastrukturvermögens nicht bewertet.

Durch einen Datenabgleich wurde durch Herrn Buurman eine Liste erstellt, in der ca. 400 Flurstücke auftauchten, die bisher nicht erfasst bzw. keinen wirtschaftlichen Einheiten zugeordnet wurden. Zunächst wurden Kopien der Liste der Umwelt- und der Tiefbauabteilung übersandt, mit der Bitte die Flurstücke bisher bestehenden wirtschaftlichen Einheiten zuzuordnen bzw.

neue wirtschaftliche Einheiten zu bilden. Diese Informationen wurden durch Rückgabe der Liste der Grundstücksverwaltung mitgeteilt. Als nächstes wurden diese Änderungen einer Bewertung unterzogen und danach in WE DO IT eingegeben.

Diese Arbeiten wurden zwischenzeitlich abgeschlossen. Die von der Umwelt- und Tiefbauabteilung nicht angesprochenen Flurstücke wurden wie in der Sitzung der Projektgruppe Vermögenserfassung am 23.07.09 besprochen, der Grundstücksverwaltung zugerechnet. Die Zuordnung zu den bestehenden wirtschaftlichen Einheiten bzw. die Neuanlage von wirtschaftlichen Einheiten wurde wie vereinbart von Frau Falkenhagen in Zusammenarbeit mit Frau Voigt durchgeführt.

Die Bewertung und Eingabe dieser Flurstücke wird zurzeit durchgeführt. Nach Fertigstellung kann ein erneuter Datenabgleich durch Herrn Buurman erfolgen.

Die Zuordnung und Bewertung der Flurstücke, die der Abteilung Grundstücksverwaltung zugerechnet wurden, ist zwischenzeitlich abgeschlossen worden. Die Eingabe der hier ermittelten Daten in WE DO IT ist erfolgt.

Weiterhin sind noch ca. 15 wirtschaftliche Einheiten des Infrastrukturvermögens nicht bewertet.

Des Weiteren wird ein erneuter Datenabgleich durch Herrn Buurman vorbereitet, um folgende Fehler zu beheben:

- Flurstücke in WeDolt-Datenbank mit anderer Fläche vorhanden
- Flurstücke in WeDolt-Datenbank mehrfach vorhanden

Hier handelt es sich laut Datenabgleich um 113 Flurstücke, die genauer betrachtet werden müssen.

#### Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude:

Für alle Liegenschaften wurden Objektstrukturpläne erstellt, um die Gebäude, An- und Erweiterungsbauten getrennt darstellen zu können. Die Baujahre aller Gebäude und -teile wurden ermittelt. Die Bruttogrundflächen (BGF) aller Gebäude und -teile wurden ermittelt.

Nachdem der Leitfaden im Juli 2008 bekannt gemacht wurde, erfolgte eine Überarbeitung der so genannten Musterbewertung für die Wolfgang-Borchert-Realschule unter Berücksichtigung der Anmerkungen der Firma Petersen+Co. Auf dieser Grundlage wurden weitere Wertermittlungen durchgeführt.

Die erforderlichen Daten sind erhoben worden und die Bewertung der Gebäude wird unter Zurückstellung anderer Aufgaben bis zum 28.02.2009 abgeschlossen sein.

Die Bewertung aller Gebäude (166), die durch das Gebäudemanagement betreut werden, ist abgeschlossen. Für die Gebäude Gutenbergstraße 2a und Hindenburgstraße 46 + 48 wurden Wertermittlungen durchgeführt, da sie als Einheit mit der Feuerwache angesehen werden. Die Wertermittlungen werden noch einmal „Korrektur“ gelesen und dann in das WE DO IT Programm eingepflegt.

Die Wertermittlungen sind inzwischen „Korrektur“ gelesen und wurden dann in das WE DO IT Programm eingepflegt.

Für vier Objekte, die bisher nicht in die Zuständigkeit des Gebäudemanagements fallen, werden derzeit von der Abteilung Finanzen die erforderlichen Daten für die Erfassung und Bewertung dieser Objekte ermittelt.

Zurzeit werden zu den bewerteten Gebäuden entsprechende Sonderposten (Zuweisungen/Zuschüsse) durch die Abteilung Finanzen ermittelt.

#### Grünflächen:

Sachstand hinsichtlich der wirtschaftlichen Einheiten:

	Gesamtzahl der wirtschaftl. Einheiten	Eintragung in WE DO IT	Vermögenserfassung	Vermögensbewertung
Grünflächen	78	78	78	78
Spielplätze	59	59	59	59
Sportplätze	15	15	15	15
Gewässer	22	22	22	22
Kleingartenanlagen	13	13	13	13
Ökokontenflächen	95	95	95	95
Maßnahmenflächen	5	5	5	5
Biotope	6	6	6	6
Brachflächen	9	9	9	9
Waldflächen	1	1	1	1
Flächen für landwirtschaftl. Nutzung - Wege	25	25	25	25
Infrastruktur Straße (Banketten u. Bäume)	239		239	239
Zuschüsse/Zuweisungen Grünflächen	4		3	3
Zuschüsse/Zuweisungen Spielplätze	10		9	9
Zuschüsse/Zuweisungen Wald/Forst	1		1	1
Zuschüsse/Zuweisungen Schulen	2		2	2

#### **Produkte/KLR/Ziele/Berichtswesen:**

**April bis Sept. 07:** Sitzung der **Teilprojektgruppe Produkte, KLR, Budgetierung**, Workshops und Vor-Ort-Termine zur Thematik „Produktdefinition, Grundlagen der Kapazitätserhebung und der Kosten- und Leistungsrechnung“ mit der Firma Petersen + Co, Workshops zur „Festlegung der strategischen Ziele, die Definition der Produkte sowie die Festlegung der Kostenträger und Kostenstellen“ mit der Firma Petersen + Co

**27.10.07:** Klausurtagung zwischen Selbstverwaltung und Verwaltung bezüglich der strategischen Ziele

**12.02.2008:** CIP-Schulung zum Thema „Produkte“

**31.01.08/26.02.08:** Workshop zur Entwicklung von Schlüsselkennzahlen, einer KLR-Struktur und eines Berichtswesens für die Stadtverwaltung mit unserem Berater.

**seit März 08:** Abstimmung des Produktplanes mit den Fachabteilungen, (insbesondere mit den Abt. 606 und 607) hinsichtlich der Ergebnisse aus dem Geleitzugtreffen am 25.02.08

**05.11.08:** 5. Sitzung des Doppik-Projektteams mit Schwerpunktthematik „Produktverantwortung“

**Dez. 08:** Fertigstellung einer Tabelle zur Überleitung der kameraleen Haushaltsstellen auf die gebildeten Produkte.

**Dez. 08/Jan. 09:** Abstimmungsgespräche mit den Abteilungen des Bauamtes im Hinblick auf eine verursachungsgerechte Produktkostendarstellung (Kontraktmanagement/Referenzierung HHSt.)

**April 09:** Vorschläge für den Aufbau und den Inhalt der Produktblätter für alle Produkte der Stadtverwaltung sind nach einheitlichen Kriterien von der Organisation und der Abteilung Finanzen erarbeitet und den Produktverantwortlichen zugeleitet worden. Erforderliche Abstimmungsgespräche werden mit den Produktverantwortlichen geführt.

**bis Mai 2009:** Abstimmung der erarbeiteten Produktblattvorschläge mit

den Produktverantwortlichen

**14. Mai 2009:** Vorstellung und Abstimmung der Produktblätter in der Projektgruppe Doppik

**19. Mai 2009:** Vorstellung der abgestimmten Produktblätter in der Leitungsrunde

**08.06.2009:** Vorstellung der abgestimmten Produktblätter in einer gemeinsamen Sitzung des Finanz- u. Hauptausschusses

**25.06.2009:** Beschluss der Ratsversammlung über die abgestimmten Produktblätter und den Produktplan der Stadt Itzehoe für den ersten Produkthaushalt

**bis Sept. 2009:** Erarbeitung weiterer Produktrahmendaten für den ersten Produkthaushalt

### **Doppik, allgemein**

**21.01.09:** Vor Ort Termin mit der Fa. Petersen + Co (Themen: Sachstand Inventur und Referenzmodell)

**05.02.09:** Geleitzugveranstaltung (Themen: Sachstand Inventur und Referenzmodell (Überleitungstabellen), Schulungskonzept/Terminplanung 09)

**19.02.09:** CIP vor Ort Termin in der Verwaltung (Behandlung von besonderen Fällen im Hinblick auf das Referenzmodell)

**06.03.09:** Workshop zur Organisation des Rechnungswesens mit unserem Beratungsunternehmen (Abt. Finanzen, Organisation, RPA, Personalrat)

**16./17.03.09:** 2-tägige Geleitzugschulung zur Erstellung der Eröffnungsbilanz (Abt. Finanzen, RPA)

**30.04.09:** Workshop „Struktur doppischer Haushalt“ mit unserem Beratungsunternehmen (Abt. Finanzen)

**14.05.09:** 6. Sitzung des Doppik-Projektteams mit der Schwerpunktthematik „Produktblätter“

**26./27.05.09:** 2-tägige Geleitzugschulung mit unserem Beratungsunternehmen zum neuen Haushaltswesen/-recht (Abt. Finanzen, RPA)

**03.06.09:** Vor Ort Termin zur Erstellung der Eröffnungsbilanz mit unserem Beratungsunternehmen

**22./23.06.09:** CIP-Schulung „Echtumstieg“ (Abt. Finanzen, RPA)

**23.06.09:** ½-tägiges vor Ort Seminar „Grundlagen kfm. Rechnungswesen“ (Führungskräfte Rathaus)

**27.06.09:** ½-tägiges vor Ort Seminar „Grundlagen kfm. Rechnungswesen“ (Politik)

**02.07.09:** Interne Schulung zur „Differenzierung von Erhaltungsaufwand/Anschaffungs- u. Herstellungskosten“ (Technisches Personal, Beschäftigte Anlagenbuchhaltung bzw. zentrale Buchungskräfte)

**22.07.09:** Vor Ort Termin zur Erstellung der Eröffnungsbilanz mit unserem Beratungsunternehmen

**28.07.09:** Vor Ort Termin zur Abstimmung der Ergebnisse zur Erfassung und Bewertung des Straßenvermögens mit der Gesellschaft für Straßenanalyse

**08./09.09.09:** 2-tägiges Seminar „Grundlagen kfm. Rechnungswesen“ (Erfassungskräfte Buchhaltung, Nachrücker Abt. Finanzen, Leitung u. Mitarbeiter Stadtkasse)

**11.09.09:** CIP vor Ort Termin in der Verwaltung zur Doppik-Echtumstellung (Prüftermin 1)

**29.09.09:** Vor Ort Schulung zum neuen Haushaltswesen/-recht anhand Vorstellung 1. doppischer Haushaltsentwurf (Führungskräfte Rathaus)

**02.10.09:** Vor Ort Schulung zum neuen Haushaltswesen/-recht anhand Vorstellung 1. doppischer Haushaltsentwurf (Politik)

Abweichung

Nein  Ja

Erläuterungen

### **Unbewegliches Anlagevermögen:**

Allgemein:

Im Rahmen des Vor-Ort-Termins zur Erstellung der Eröffnungsbilanz teilte der Berater mit, dass die ersten Einzelprüfungen von Eröffnungsbilanzen

durch den LRH aufgezeigt haben, dass der Ansatz von Erfahrungswerten nur im Ausnahmefall erfolgen darf, so dass insbesondere im Bereich des Infrastrukturvermögen der Stadt Itzehoe eine weitergehende Recherche nach Anschaffungs- und Herstellungskosten vorzunehmen ist.

#### Grünflächen:

In einem Abstimmungsgespräch mit der Abteilung Grundstücksverwaltung am 22.04.2009 wird es um die Zuständigkeit bei landwirtschaftlichen Flächen gehen. Fehlende landwirtschaftliche Flächen werden dann kurzfristig durch die Umweltabteilung in das Programm WE DO IT eingegeben.

Eine Überarbeitung der Bewertung der Straßenbegleitgrünflächen wird vorgenommen, da Einzelbäume nach Aussage des Beraters nicht zusammen mit dem restlichen Straßenbegleitgrün abgeschrieben werden dürfen, da sie keiner Abschreibung unterliegen. Zudem ist bei einigen Wirtschaftlichen Einheiten eine differenziertere Ausweisung der Vermögensgegenstände erforderlich.

Straßenbegleitgrün: Die Eingabe in WEDOIT kann erst nach Abschnittsbildung der Straßen durch die Tiefbauabteilung erfolgen.

Weitere Abweichungen bei Vergleich Katasterprogramm und WEDOIT können auftreten und werden dann kurzfristig durch die Umweltabteilung abgearbeitet.

#### Infrastrukturvermögen:

Durch zusätzlich beanspruchte Arbeitszeitanteile für die originären Aufgaben, insbesondere hinsichtlich der mit den neuen Projekten entstehenden Arbeitsmehrbelastung, ist im Tiefbaubereich in den nächsten Monaten eine Erfassung und Bewertung des Infrastrukturvermögens und der zugehörigen Sonderposten (Zuwendungen, Zuschüsse und Beiträge) mit eigenen Kräften nicht realisierbar.

Um die Belastung des Personals der Tiefbauabteilung und die entstehenden Kosten in einem vertretbaren Rahmen zu halten, ist es nun vorgesehen, die Erfassung und die Bewertung in einem kombinierten Modell (Eigenanteil/Fremdanteil) durchzuführen. Dieses Vorgehen wird auch daher als sinnvoll angesehen, da das eigene Personal für die später lfd. Fortschreibung der Daten verantwortlich sein wird. Die erforderliche Erfassung der Bestandsdaten, der Zustandsdaten und die Bewertung des Infrastrukturvermögens soll im Wesentlichen durch externe Dienstleister erbracht werden. Durch verwaltungsinternes Personal sind insbesondere vorbereitende Arbeiten und die vermögensgegenstandsbezogene Erfassung der erhaltenen Zuschüsse, Zuweisungen und Beiträge und Arbeiten hinsichtlich der Bewertung des Vermögens vorzunehmen.

Zwischenzeitlich wurde die Ingenieurgesellschaft Steinburg mit Auftrag vom 28.05.08 mit der Erfassung und Bewertung des unbeweglichen Anlagevermögens der Stadt Itzehoe beauftragt. Seitens des Auftragnehmers wurde eine fristgerechte Abwicklung zugesagt. Zurzeit erfolgt die Erfassung des Anlagevermögens in Kooperation mit der Gesellschaft für Straßenanalyse.

Eine Bearbeitung wird voraussichtlich bis Ende März 09 andauern, soweit kein weiterer krankheitsbedingter Ausfall der Sachbearbeiter erfolgt.

Durch weitere krankheitsbedingte Ausfälle in der Tiefbauabteilung ist es zu weiteren Verzögerungen in der Bewertung des Straßenvermögens und der entsprechenden Sonderposten gekommen. Eine Aussage zu welchem Zeitpunkt die Arbeiten abgeschlossen werden können, ist derzeit nicht möglich.

Die personellen Engpässe in der Tiefbauabteilung durch krankheitsbedingte Vakanzten haben sich weiter verstärkt, so dass die Tiefbauabteilung für weite Teile des Infrastrukturvermögens keine zeitgerechte Erfassung und Bewertung durchführen kann.

## **Lösungsvorschläge**

### **Unbewegliches Anlagevermögen:**

*Um eine zeitgerechte Erfassung und Bewertung des Infrastrukturvermögens für die Eröffnungsbilanz erreichen zu können, werden Personalkapazitäten der Abteilung Finanzen im Rahmen dieses Aufgabenfeldes unterstützend mitwirken. Dies wird zur Folge haben, dass es Einbußen bei der quantitativen und qualitativen Aufgabenwahrnehmung im Zuständigkeitsbereich der Abteilung Finanzen geben wird, zumal dort ebenfalls personelle Vakanzten bestehen.*

**Projektbericht**

13.10.09

<b>Dezernent/Amt/Abteilung</b>	Amt für Bürgerdienste/Ordnungsabteilung
<b>Projektbezeichnung</b>	Beschaffung von Fahrzeugen
<b>Projektbeschreibung</b>	Anschaffung eines Gerätewagens „Wasserrettung“ für die Feuerwehr. Vorhandenes Fahrzeug ist 18 Jahre alt; hohe Reparaturauffälligkeit und Rostfraß.
<b>Auftragsgrundlage</b>	Entscheidung der Ratsversammlung im Rahmen der Beschlussfassung Haushalt 2009
<b>Haushaltsmittel Haushaltsreste</b>	123.000,00 € bei HHSt. 13001.9355
<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	
<b>Endgültige Kosten</b>	
<b>Planungskonzept</b>	In Absprache mit der Feuerwehr/Beratungsgesellschaft KUBUS - Auswahl Fahrgestell für Basisfahrzeug - Innenausbau Wasserrettung auf Fahrgestell - Beladung
<b>Realisierungsstand</b>	Arbeitsgruppe Feuerwehr hat erste Vorarbeiten geleistet. Erstellung einer Leistungsbeschreibung ist noch nicht endgültig erfolgt. Weitere Erörterungen sind erforderlich u. a. unter Beteiligung der Beratungsgesellschaft „KUBUS“
<b>Abweichung</b>	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterungen</b>	Mit der Erstellung des Leistungsverzeichnisses und dem Ausschreibungsverfahren wurde zwischenzeitlich die Beratungsgesellschaft KUBUS beauftragt. Erste Abstimmungsgespräche haben stattgefunden. Mit der Auslieferung des Fahrzeuges ist erst im Laufe des Jahres 2010 zu rechnen. Die bereitgestellten Haushaltsmittel sind in das HJ 2010 zu übertragen.
<b>Lösungsvorschläge</b>	

# Projektbericht

21.10.2009

<b>Dezernent/Amt/Abteilung</b>	Blaschke / Projektleitung
<b>Projektbezeichnung</b>	Höhenfreier Bahnübergang Kamper Weg / Kremper Weg
<b>Projektbeschreibung</b>	Beseitigung des derzeit höhengleichen Bahnübergangs und Verlegung der L 120 von und nach Wellenkamp
<b>Auftragsgrundlage</b>	Beschluss der RV und Planfeststellungsbeschluss vom 17.09.2002.
<b>Haushaltsmittel</b>	HH 2009: Aufgrund aktualisierter Bedarfsplanung wurde für das HHJ 2009 z. Zt. ein zusätzlicher Mittelbedarf in Höhe von $\approx$ 980.000,00 € errechnet. Diese Veränderung ist im 1. Nachtrag 2009 zu berücksichtigen. Die Deckung des Betrages erfolgt über die anteiligen Kosten am Bauvorhaben von DB und Bund in 2009.
<b>Haushaltsreste</b>	
<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	
<b>Endgültige Kosten</b>	Noch nicht endgültig festgestellt. Z. Zt. berechnete <b>Bruttog</b> esamtkosten einschl. Planungskosten: 20.564.000,-€. Hiervon sind in Abzug zu bringen die als Rückforderung im Raum stehenden Mehrkosten durch vorzeitige Kündigung der Fa. Alpine Bau, die z. Zt. mit 1,5 Mio. € angesetzt wurden.
<b>Planungskonzept</b>	Planfeststellungsbeschluss vom 17.09.2002.
<b>Realisierungsstand</b>	Die Tunnelbauwerke wurden am 21. September eingeweiht. Die Restarbeiten des Gesamtbauwerkes sollen, bis auf wenige Pflanzarbeiten, bis Ende 2009 abgeschlossen sein. Fragen hinsichtlich des behindertengerechten Ausbaus und der Sicherheit/Verkehrssicherheit des Fußgängertunnels werden zur Zeit geprüft. Mit der Schlussrechnung wird bis Ende Februar 2010 gerechnet.

**Abweichung**

Nein  Ja

**Erläuterungen**

Durch eine Vertragskündigung und der dadurch notwendigen erneuten Ausschreibung der eigentlichen Tunnelbauwerke haben sich nach vorläufigen Berechnungen Mehrkosten von rund 1.500.000,- € ergeben. Des Weiteren wurden in der Trasse zum Straßentunnel und beim Aushub zum Fußgängertunnel Bodenkontaminationen festgestellt. Dies hat zusätzliche Kosten von ca. 1.200.000,- € verursacht. Durch weitere notwendige Nachtragsaufträge haben sich die Baukosten noch zusätzlich erhöht.

Die Bau- + Planungskosten liegen nach der letzten Hochrechnung (31.07.09) bei ca. 20.564.000,00 € (hiervon sind die Zusatzkosten wegen Kündigung Fa. Alpine Bau – ca. 1,5 Mio. € abzuziehen).

Es erfolgt eine laufende Abstimmung mit den an der Finanzierung der Maßnahme Beteiligten (DB und Bund). Zahlungen nach GVFG, von der DB Netz AG und Bund sind bereits erfolgt und werden entsprechend dem Baufortschritt weiter angefordert.

**Lösungsvorschläge**

<b>Dezernat/Amt/Abteilung</b>	Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Gebäudemanagement
<b>Projektbezeichnung</b>	<b>Schulzentrum Am Lehmwohld – Fassadensanierung (Planungskosten)</b>
<b>Projektbeschreibung</b>	Aus statischen Gründen ist die Erneuerung der Fassade des Schulzentrums erforderlich. Da die gesamte äußere Hülle des Komplexes betroffen ist, soll ein Planungsbüro mit der Vorbereitung der Maßnahme betraut werden. Den Bauausschüssen des Kreises und der Stadt Itzehoe wurden Lösungsvarianten vorgestellt, es ist jedoch keine Ausführungsvariante festgelegt worden.
<b>Auftragsgrundlage</b>	Beschluss der Ratsversammlung
<b>Haushaltsmittel</b>	HH-Ansatz 2008: 40.000 € (Planungskosten) HAR 0 € HH-St. 22122.9600 + 22122.9400
<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	0,00
<b>Endgültige Kosten</b>	
<b>Planungskonzept</b>	Die Realisierung der Maßnahme ist für das 2. bis 4. Quartal 2007 vorgesehen
<b>Realisierungsstand alt</b>	<i>In Folge politischer Beschlusslage soll die Maßnahme bis zur Fertigstellung des Erweiterungsbaues des Sophie-Scholl-Gymnasiums verschoben werden. Die Baugenehmigung liegt vor.</i>
<b>Realisierungsstand aktuell</b>	Unveränderter Sachstand.
<b>Abweichung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterungen</b>	Der Sanierungsbedarf besteht unverändert.
<b>Lösungsvorschläge</b>	

<b>Projektbericht</b>	<b>Nr. 603-05-08</b>	<b>16.10.2009</b>
-----------------------	----------------------	-------------------

<b>Dezernat/Amt/Abteilung</b>	Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Gebäudemanagement
<b>Projektbezeichnung</b>	<b>Kaiser-Karl-Schule - Beleuchtungssanierung</b>
<b>Projektbeschreibung</b>	Die Beleuchtungsanlage und die Elektroanlage des Hauptgebäudes soll saniert werden.
<b>Auftragsgrundlage</b>	Beschluss der Ratsversammlung
<b>Haushaltsmittel</b>	HH-Ansatz 2008: 315.000,- € HH-St. 23113.9400
<b>Verpflichtungserm.</b>	
<b>Endgültige Kosten</b>	
<b>Planungskonzept</b>	Die Realisierung der Maßnahme ist für das 2-4. Quartal 2008 vorgesehen.
<b>Realisierungsstand alt</b>	<i>Durch das Konjunkturprogramm stehen die Haushaltsmittel wieder in der ursprünglichen Höhe zu Verfügung. Aufträge werden freihändig vergeben. Arbeiten im 2. OG werden durchgeführt. In den anderen Geschossen werden vorbereitende Maßnahmen getroffen, um die Arbeiten im Schulbetrieb mit möglichst wenig Störungen weiterführen zu können.</i>
<b>Realisierungsstand aktuell</b>	Maßnahme in Durchführung – derzeitiger Bauabschnitt Treppenhäuser und Verwaltung
<b>Abweichung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterungen</b>	
<b>Lösungsvorschläge</b>	

<b>Projektbericht</b>	<b>Nr. 603-08-08</b>	<b>16.10.2009</b>
-----------------------	----------------------	-------------------

<b>Dezernat/Amt/Abteilung</b>	Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Gebäudemanagement
<b>Projektbezeichnung</b>	<b>Auguste-Viktoria-Schule - Beleuchtungssanierung</b>
<b>Projektbeschreibung</b>	Die Beleuchtungsanlage und die Elektroanlage des Hauptgebäudes soll saniert werden.
<b>Auftragsgrundlage</b>	Beschluss der Ratsversammlung
<b>Haushaltsmittel</b>	HH-Ansatz 2008: 375.000,- € HH-St. 23208.9400
<b>Verpflichtungserm.</b>	
<b>Endgültige Kosten</b>	
<b>Planungskonzept</b>	Die Realisierung der Maßnahme ist für das 2-4. Quartal 2008 vorgesehen.
<b>Realisierungsstand alt</b>	<i>Durch das Konjunkturprogramm stehen die Haushaltsmittel wieder in der ursprünglichen Höhe zu Verfügung. Aufträge werden freihändig vergeben. Arbeiten im 2. OG werden durchgeführt. In den anderen Geschossen werden vorbereitende Maßnahmen getroffen, um die Arbeiten im Schulbetrieb mit möglichst wenig Störungen weiterführen zu können.</i>
<b>Realisierungsstand aktuell</b>	Maßnahme in Durchführung – derzeitiger Bauabschnitt Treppenhäuser und Verwaltung
<b>Abweichung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterungen</b>	
<b>Lösungsvorschläge</b>	

<b>Projektbericht</b>	<b>Nr. 603-11-08</b>	<b>16.10.2009</b>
-----------------------	----------------------	-------------------

<b>Dezernat/Amt/Abteilung</b>	Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Gebäudemanagement
<b>Projektbezeichnung</b>	<b>Haus der Jugend – Planungskosten Neubau</b>
<b>Projektbeschreibung</b>	Der Bedarf an einem neuen Gebäude „Haus der Jugend“ ist nach Verkauf des jetzigen Gebäudes gegeben. Je nach Art und Größe des neuen Grundstücks kann eine Planung durchgeführt werden.
<b>Auftragsgrundlage</b>	Beschluss der Ratsversammlung
<b>Haushaltsmittel</b>	HH-Ansatz 2008: 100.000,- € HH-St. 46016.9600
<b>Verpflichtungserm.</b>	
<b>Endgültige Kosten</b>	
<b>Planungskonzept</b>	Die Realisierung/Beginn der Maßnahme könnte ab dem 4. Quartal 2009 erfolgen.
<b>Realisierungsstand alt</b>	<i>Die Machbarkeitsstudie wurde fertig gestellt und in der gemeinsamen Sitzung des Bauausschusses und Jugend- und Sportausschusses durch den Architekten vorgestellt.</i>
<b>Realisierungsstand aktuell</b>	Gemäß der Beschlussempfehlung des Bauausschusses, eine vertragliche Reduzierung des Raumprogramms unter Beteiligung des Jugendparlaments und Einbindung des Jugend- und Sportausschusses vorzunehmen, wurden die Architekten über die Beschlusslage informiert. Da inzwischen ein weiteres Bodengutachten des betreffenden Baugrundstücks eingetroffen ist, wird dieses z. Zt. ausgewertet.
<b>Abweichung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterungen</b>	
<b>Lösungsvorschläge</b>	

<b>Projektbericht</b>	<b>Nr. 603-14-08</b>	<b>16.10.2009</b>
-----------------------	----------------------	-------------------

<b>Dezernat/Amt/Abteilung</b>	Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Gebäudemanagement
<b>Projektbezeichnung</b>	<b>Fehrsschule – Erweiterung zu einer Offenen Ganztagschule</b>
<b>Projektbeschreibung</b>	Gemäß Beschlusslage soll die Fehrsschule zu einer Offenen Ganztagschule erweitert werden. Die Planung sieht vor, dass bedingt durch einen ca. 2,70 m hohen Gelände-Höhenversprung des Schulhofes Fehrsstraße und Gutenbergstraße auf der oberen Hofebene ein 2-geschossiges Gebäude mit Haupteingang, Küchenversorgung, Cafeteria und Ruhebereich und auf der unteren Hofebene ein Kunst-/Bastelraum, Toiletten und Technik/Hausanschluss entstehen.
<b>Auftragsgrundlage</b>	Beschluss der Ratsversammlung
<b>Haushaltsmittel</b>	HH-Ansatz 2008: 300.000,- € HH-St. 21132.9400
<b>Verpflichtungserm.</b>	625.000,-
<b>Endgültige Kosten</b>	
<b>Planungskonzept</b>	Die Realisierung der Maßnahme ist für das 4. Quartal 2008 - 3. Quartal 2009 vorgesehen.
<b>Realisierungsstand alt</b>	<i>Die Fenster sind eingebaut. Zurzeit laufen die Ausbauarbeiten für Elektro, Heizung und Lüftung.</i>
<b>Realisierungsstand aktuell</b>	Die Innenausbauarbeiten wurden fortgesetzt und befinden sich im Endstadium. Eine Verzögerung der Fertigstellung ist wegen falscher, nicht zulässiger Dübelverankerungen der großen Fensterelemente eingetreten, da sich die Fensterbaufirma zunächst geweigert hat, diese auszutauschen. Eine letzte Frist hierzu wurde gesetzt.
<b>Abweichung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterungen</b>	
<b>Lösungsvorschläge</b>	

<b>Projektbericht</b>	<b>Nr. 603-16-08</b>	<b>16.10.2009</b>
-----------------------	----------------------	-------------------

<b>Dezernat/Amt/Abteilung</b>	Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Gebäudemanagement
<b>Projektbezeichnung</b>	<b>Ersatzbau Obdachlosenunterkunft Mühlenweg</b>
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Durch ein Feuer, in der Nacht vom 27.08. auf den 28.08.07, ist die Obdachlosenunterkunft Mühlenweg 10 – 16 im Mittelteil (Wohnung 14) erheblich beschädigt worden. Das Dach muss komplett und der Dachstuhl im mittleren Teil erneuert werden. Des Weiteren sind erhebliche Schäden an der Fassade, Fenstern, Türen, Elektro- Installation und in den Innenräumen festzustellen.</p> <p>Die Unterkünfte weisen derzeit immer noch das Erstausrüstungsniveau der 60er Jahre auf. Das heißt Kohleofen in jedem Raum, vier Toiletten für jeweils 12 Einheiten, keine Duschen (diese sind vor 10 Jahren im Stallgebäude hergerichtet worden), mangelhafte Wärmedämmung, Fenster und Türen entsprechen nicht mehr dem Stand der Energieeinsparverordnung. Das vorhandene, beschädigte Gebäude wird durch ein neues ersetzt.</p>
<b>Auftragsgrundlage</b>	Beschluss der Ratsversammlung
<b>Haushaltsmittel</b>	HH-Ansatz 2008: 439.000,- € (gem. II. Nachtrag) HH-St. 43502.9400
<b>Verpflichtungserm.</b>	
<b>Endgültige Kosten</b>	
<b>Planungskonzept</b>	Die Realisierung der Maßnahme ist zeitnah vorgesehen.
<b>Realisierungsstand alt</b>	<i>Der Rohbau, die Fenster- Türmontage sowie die Putz- und Estricharbeiten sind fertiggestellt. Die Heizungs- Lüftungs- und Sanitärinstallation sind zu 80% abgeschlossen.</i>
<b>Realisierungsstand aktuell</b>	Die Maßnahme steht kurz vor der Fertigstellung. Es müssen noch die Bodenbeläge verlegt und die Küchenzeilen eingebaut werden.
<b>Abweichung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterungen</b>	
<b>Lösungsvorschläge</b>	

<b>Dezernat/Amt/Abteilung</b>	Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Gebäudemanagement
<b>Projektbezeichnung</b>	<b>Kaiser-Karl-Schule - Erweiterungsneubau</b>
<b>Projektbeschreibung</b>	Aufgrund der vorhandenen Raumnot soll die Kaiser-Karl-Schule erweitert werden. Hierbei sollen gem. Raumprogramm weitere Klassenräume, Fachräume, Cafeteria und die notwendigen Sanitärräume geschaffen werden. Als Standort kommt die Fläche neben der neuen Turnhalle in Frage, wie schon bei der ersten Planung 1996 vorgestellt.
<b>Auftragsgrundlage</b>	Beschluss der Ratsversammlung
<b>Haushaltsmittel</b>	HH-Ansatz 2009: 920.000 € HH-St. 23115.9600
<b>Verpflichtungserm.</b>	2.300.000 €
<b>Endgültige Kosten</b>	
<b>Planungskonzept</b>	Der Beginn der Maßnahme ist für das 1. Quartal 2009 vorgesehen.
<b>Realisierungsstand alt</b>	Der Bauantrag wurde eingereicht.
<b>Realisierungsstand aktuell</b>	Die Baugenehmigung konnte noch nicht erteilt werden, da aufgrund der Änderungen der geltenden Bauvorschriften zusätzliche Planunterlagen und Nachweise nachgereicht werden mussten.
<b>Abweichung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterungen</b>	
<b>Lösungsvorschläge</b>	

<b>Projektbericht</b>	<b>Nr. 603-01-09</b>	<b>16.10.2009</b>
-----------------------	----------------------	-------------------

<b>Dezernat/Amt/Abteilung</b>	Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Gebäudemanagement
<b>Projektbezeichnung</b>	<b>Schulzentrum am Lehmwohld Umbau des vorhandenen Behinderten - WC</b>
<b>Projektbeschreibung</b>	Die vorhanden behindertengerechte WC Anlage wird auf Nutzerwunsch mit einem Dusch-WC ausgerüstet.
<b>Auftragsgrundlage</b>	Beschluss der Ratsversammlung
<b>Haushaltsmittel</b>	HH-Ansatz 2009: 8.000 € HH-St. 22127.9402
<b>Verpflichtungserm.</b>	
<b>Endgültige Kosten</b>	
<b>Planungskonzept</b>	Der Beginn der Maßnahme ist für das 2. Quartal 2009 vorgesehen.
<b>Realisierungsstand alt</b>	<i>Arbeiten werden in der 33/34. KW 2009 durchgeführt.</i>
<b>Realisierungsstand aktuell</b>	Arbeiten abgeschlossen, Überarbeitung der Schließung beauftragt
<b>Abweichung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterungen</b>	
<b>Lösungsvorschläge</b>	

<b>Projektbericht</b>	<b>Nr. 603-02-09</b>	<b>16.10.2009</b>
-----------------------	----------------------	-------------------

<b>Dezernat/Amt/Abteilung</b>	Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Gebäudemanagement
<b>Projektbezeichnung</b>	<b>Schulzentrum am Lehmwohld Einbau Treppenlift</b>
<b>Projektbeschreibung</b>	Aufgrund des Nutzerwunsches wird ein Treppenlift zur Überwindung des Höhenunterschiedes zwischen Erdgeschoss-Ebene und der Innenfläche eingebaut.
<b>Auftragsgrundlage</b>	Beschluss der Ratsversammlung
<b>Haushaltsmittel</b>	HH-Ansatz 2009: 25.000 € HH-St. 22127.9401
<b>Verpflichtungserm.</b>	
<b>Endgültige Kosten</b>	
<b>Planungskonzept</b>	Der Beginn der Maßnahme ist für das 2. Quartal 2009 vorgesehen.
<b>Realisierungsstand alt</b>	<i>Arbeiten zu 90 % abgeschlossen.</i>
<b>Realisierungsstand aktuell</b>	Mängelbeseitigung angemahnt und Schließung in Überarbeitung
<b>Abweichung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterungen</b>	
<b>Lösungsvorschläge</b>	

<b>Projektbericht</b>	<b>Nr. 603-03-09</b>	<b>16.10.2009</b>
-----------------------	----------------------	-------------------

<b>Dezernat/Amt/Abteilung</b>	Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Gebäudemanagement
<b>Projektbezeichnung</b>	<b>Begegnungsstätte Wellenkamp – Umbau zu einem Familien-Zentrum</b>
<b>Projektbeschreibung</b>	Nach durchgeführter Dachsanierung soll die Begegnungsstätte Wellenkamp zu einem Familienzentrum umgebaut werden mit folgenden Schwerpunkten: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kinderbetreuung für Kinder im Alter von 0-14 Jahren</li> <li>▪ Jugendarbeit im Rahmen der sozialraumorient. Jugendarbeit</li> <li>▪ Mittagstisch und Nachmittagsangebote für benachbarte Schulen</li> <li>▪ Angebote für Senioren im Stadtteil</li> <li>▪ Beratung und Aktivierungsangebote für Familien im Stadtteil Wellenkamp</li> </ul>
<b>Auftragsgrundlage</b>	Beschluss der Ratsversammlung
<b>Haushaltsmittel</b>	HH-Ansatz 2008: 10.000,- € - Planungskosten HH-St. 46024.9600
<b>Verpflichtungserm.</b>	0,00
<b>Endgültige Kosten</b>	
<b>Planungskonzept</b>	Im ersten Schritt soll nach Grundlagenermittlung ein Planungskonzept erarbeitet und eine Vorentwurfsplanung erstellt werden. Nach Prüfung der Realisierungsvorschläge soll weitere Planung / Durchführung der Umbaumaßnahme beauftragt werden.
<b>Realisierungsstand alt</b>	<i>Das Vorkonzept für mögliche Umbauarbeiten für ein Familienzentrum auf der Grundlage des feststehenden Raumprogramms wurde eingereicht. Vor der endgültigen Fertigstellung der Vorplanung und Vorstellung in den Gremien wird das Vorkonzept zwischen dem Gebäudemanagement und dem Kinder- und Jugendbüro erörtert.</i>
<b>Realisierungsstand aktuell</b>	Die Vorplanung mit einer ersten Kostenschätzung wurde fertig gestellt und eingereicht. Nach nochmaliger Abstimmung zwischen dem Gebäudemanagement und dem Kinder- und Jugendbüro wird sie den Gremien vorgestellt.
<b>Abweichung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterungen</b>	
<b>Lösungsvorschläge</b>	

<b>Projektbericht</b>	<b>Nr. 603-04-09</b>	<b>16.10.2009</b>
-----------------------	----------------------	-------------------

<b>Dezernat/Amt/Abteilung</b>	Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Gebäudemanagement
<b>Projektbezeichnung</b>	<b>Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Itzehoe-Edendorf</b>
<b>Projektbeschreibung</b>	Der Bedarf für eine Unterstellmöglichkeit für die Feuerwehrfahrzeuge in Itzehoe-Edendorf wurde ausführlich erörtert. Da Umbaumaßnahmen in einem vorhandenen Gebäude kostenaufwendig sind und den Bedarf nicht voll decken, soll ein neues Feuerwehrgerätehaus geplant und dafür ein passendes Grundstück gefunden werden.
<b>Auftragsgrundlage</b>	Beschluss der Ratsversammlung
<b>Haushaltsmittel</b>	HH-Ansatz 2009: 654.500,- € - Baukosten HH-St. 13003.9400
<b>Verpflichtungserm.</b>	0,00
<b>Endgültige Kosten</b>	
<b>Planungskonzept</b>	Die Neubaumaßnahme kann nach Eingang der Baugenehmigung und Ausschreibung der Maßnahme in Mai 2009 gestartet werden. Die Fertigstellung ist für Ende November 2009 geplant.
<b>Realisierungsstand alt</b>	<i>Die Baumaßnahme wurde gestartet. Der Rohbau ist fertig gestellt und das Dach eingedeckt. Zurzeit werden Putzarbeiten ausgeführt.</i>
<b>Realisierungsstand aktuell</b>	Die Maßnahme wurde zügig fortgesetzt und befindet sich kurz vor der Fertigstellung. Zurzeit werden im Innenbereich die Fliesen- und Elektroarbeiten ausgeführt und im Außenbereich die Tragschicht für die Pflasterarbeiten eingebaut. Die Fertigstellung der Baumaßnahme ist für die 2. Novemberhälfte geplant.
<b>Abweichung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterungen</b>	
<b>Lösungsvorschläge</b>	

<b>Projektbericht</b>	<b>Nr. 603-05-09</b>	<b>16.10.2009</b>
-----------------------	----------------------	-------------------

<b>Dezernat/Amt/Abteilung</b>	Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Gebäudemanagement
<b>Projektbezeichnung</b>	<b>Einrichtung eines Fördezentrums - Umbau der Hauptschule Sude für den Umzug Pestalozzischule</b>
<b>Projektbeschreibung</b>	Durch Umstrukturierung der Schulstandorte ist ein Umzug der Pestalozzischule an die Hauptschule Sude vorgesehen. Zur Unterbringung der Verwaltung sowie des Kollegiums der Pestalozzischule sind im Gebäude 2 entsprechende Räumlichkeiten einzurichten bzw. umzubauen.
<b>Auftragsgrundlage</b>	Beschluss der Ratsversammlung
<b>Haushaltsmittel</b>	HH-Ansatz 2009: 114.000,- € - Planungskosten HH-St. 27008.9400
<b>Verpflichtungserm.</b>	0,00
<b>Endgültige Kosten</b>	
<b>Planungskonzept</b>	Aufgrund der Dringlichkeit der Umzüge der Pestalozzischule in die HS-Sude und der Auguste-Viktoria-Schule in die umgebaute Pestalozzischule zum Schuljahresbeginn 2009/2010 sollen alle Umbauarbeiten vor den geplanten Umzügen fertig gestellt werden.
<b>Realisierungsstand alt</b>	<i>Die Umbauarbeiten wurden gestartet, die Trennwände für die Verwaltung eingebaut. Aufgrund des festgestellten Schädlings-Befalls an der Holzbalkendecke und Fäulnisschäden an den Balkenköpfen muss diese erneuert werden, bevor die Innenausbauarbeiten fortgesetzt werden.</i>
<b>Realisierungsstand aktuell</b>	Die schadhafte Holzbalkendecke wurde zur Hälfte ausgebaut und neu eingebaut, so dass auch die oberste Balkendecke des Dachbodens geöffnet und die Balkenköpfe gegebenenfalls mit Holzschutz behandelt werden kann.
<b>Abweichung</b>	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterungen</b>	Unvorhersehbare Mehrkosten in Höhe von 120.000 € für die Kompletterneuerung der Decke, des Fußbodens, der Innenschale der Außenwand und Holzschutzmaßnahmen an Dachdeckebalken.
<b>Lösungsvorschläge</b>	

<b>Projektbericht</b>	<b>Nr. 603-06-09</b>	<b>16.10.2009</b>
-----------------------	----------------------	-------------------

<b>Dezernat/Amt/Abteilung</b>	Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Gebäudemanagement
<b>Projektbezeichnung</b>	<b>Pestalozzischule – Umbau des Gebäudes für die Nutzung durch die AVS</b>
<b>Projektbeschreibung</b>	Die Erweiterung der Auguste-Viktoria-Schule auf eigenem Gelände ist aufgrund Platzmangels nicht möglich. Die AVS soll daher entsprechend der Beschlusslage das frei gewordene Gebäude der Pestalozzischule mitnutzen, wofür dieses entsprechend umgebaut werden muss.
<b>Auftragsgrundlage</b>	Beschluss der Ratsversammlung
<b>Haushaltsmittel</b>	HH-Ansatz 2009: 300.000,- € - Baukosten HH-St. 23214.9400
<b>Verpflichtungserm.</b>	0,00
<b>Endgültige Kosten</b>	
<b>Planungskonzept</b>	Es ist geplant das Gebäude der Pestalozzischule soweit umzubauen und vorzubereiten, dass zum Schuljahresbeginn 2009/2010 der Unterricht durch die AVS aufgenommen werden kann. Der ebenfalls gewünschte Umbau der Küche und des Mensabereiches erfordert eine größere Umbauplanung, so dass sich der Umbau in diesem Bereich um einige Monate verschieben wird, bevor er in Betrieb gehen kann.
<b>Realisierungsstand alt</b>	<i>Die Umbauarbeiten im „Neubau“ werden derzeit ausgeführt und kurzfristig zum Abschluss gebracht.</i>
<b>Realisierungsstand aktuell</b>	Die Arbeiten im „Neubau“ sind fertig gestellt. Zur Einrichtung der Mensaversorgung im Altbau wurde die Gebäudesubstanz und die Statik untersucht. Es deutet sich an, dass auch in diesem alten Gebäude größere Umbau- und Verstärkungsmaßnahmen erforderlich werden könnten, um die Bausubstanz entsprechend den heute geltenden Vorschriften auszuführen (bei Umbaumaßnahmen würde der Bestandschutz keine Geltung mehr haben). Vom Planer wird kurzfristig die aktualisierte Kostenberechnung eingereicht.
<b>Abweichung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterungen</b>	
<b>Lösungsvorschläge</b>	

<b>Projektbericht</b>	<b>Nr. 603-07-09</b>	<b>16.10.2009</b>
-----------------------	----------------------	-------------------

<b>Dezernat/Amt/Abteilung</b>	Buamt / Abteilung Bauaufsicht und Gebäudemanagement
<b>Projektbezeichnung</b>	<b>Wolfgang-Borchert-Realschule – Sanierung der Wärmeverteilung und der Warmwasserversorgung</b>
<b>Projektbeschreibung</b>	Die Wärmeverteilung im Schulgebäude und die Wärmeverteilung sowie die Warmwasserversorgung für die Duschräume entsprechen nicht mehr den energetischen Anforderungen und werden angepasst. Maßnahme über das Konjunkturprogramm eingeleitet
<b>Auftragsgrundlage</b>	Beschluss der Ratsversammlung
<b>Haushaltsmittel</b>	HH-Ansatz 2009: 142,000,- € - Baukosten HH-St. 22111.9404
<b>Verpflichtungserm.</b>	0,00
<b>Endgültige Kosten</b>	
<b>Planungskonzept</b>	Es ist geplant die Sporthalle mit einer neuen Wärmeverteilung auszustatten und die Anlagen über eine DDC-Anlage zu regeln. Des weiteren werden die Duschräume und die Warmwasserversorgung der Sporthalle überarbeitet.
<b>Realisierungsstand alt</b>	<i>In Planung</i>
<b>Realisierungsstand aktuell</b>	Demontagen sind abgeschlossen, Montage wird durchgeführt.
<b>Abweichung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterungen</b>	
<b>Lösungsvorschläge</b>	

<b>Dezernat/Amt/Abteilung</b>	Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Gebäudemanagement
<b>Projektbezeichnung</b>	<b>Hauptschule Lübscher Kamp - Beleuchtungssanierung</b>
<b>Projektbeschreibung</b>	Die Beleuchtungsanlage und die Elektroanlage des Hauptgebäudes soll saniert werden.
<b>Auftragsgrundlage</b>	Beschluss der Ratsversammlung
<b>Haushaltsmittel</b>	HH-Ansatz 2009: 12.500,- € - Planungskostenkosten HH-St. 21328.9600
<b>Verpflichtungserm.</b>	125.000,00 €
<b>Endgültige Kosten</b>	
<b>Planungskonzept</b>	Mit den bereitgestellten Haushaltsmitteln soll eine Planung bis zur Erstellung der HU-Bau erstellt werden, um die konkreten Kosten für die Maßnahme zu ermitteln.
<b>Realisierungsstand alt</b>	<i>Vergabe der Planung in Vorbereitung</i>
<b>Realisierungsstand aktuell</b>	Planung beauftragt, HU-Bau wird erstellt.
<b>Abweichung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterungen</b>	
<b>Lösungsvorschläge</b>	

<b>Dezernat/Amt/Abteilung</b>	Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Gebäudemanagement
<b>Projektbezeichnung</b>	<b>Ernst-Moritz-Arndt Schule - Dachsanierung</b>
<b>Projektbeschreibung</b>	Die Dacheindeckung und die Dachentwässerung sowohl des Hauptgebäudes als auch der Anbauten mit den Flachdächern über den Fluren sind ca. 40 - 50 Jahre alt. Es treten vermehrt Leckagen auf, die Dachrinnen, Fallrohre und Kehlen sind porös geworden. Durch den fehlenden Fugenverstrich der Dachsteine dringt Feuchtigkeit in das Gebäude ein. Derzeit sind diese Schäden verstärkt am Hauptgebäude vorzufinden. Eine Wärmedämmung ist nicht vorhanden oder unzureichend. Im Zuge der Sanierung wird die fehlende / mangelhafte Wärmedämmung entspr. der EnEV eingebaut bzw, erneuert, so dass die großen Wärmeverluste verhindert werden.
<b>Auftragsgrundlage</b>	Beschluss der Ratsversammlung, Konjunkturpaket des Bundes
<b>Haushaltsmittel</b>	HH-Ansatz 2009 0,00 €: HH-St. 21125.9400
<b>Verpflichtungserm.</b>	636.000,- €
<b>Endgültige Kosten</b>	
<b>Planungskonzept</b>	Ausschreibung im 4. Quartal, Realisierung 1. Quartal 2010
<b>Realisierungsstand alt</b>	<i>Planung und Vorbereitung der Ausschreibung</i>
<b>Realisierungsstand aktuell</b>	<i>Unveränderter Sachstand.</i>
<b>Abweichung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterungen</b>	
<b>Lösungsvorschläge</b>	

<b>Projektbericht</b>	<b>Nr. 603-10-09</b>	<b>16.10.2009</b>
-----------------------	----------------------	-------------------

<b>Dezernat/Amt/Abteilung</b>	Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Gebäudemanagement
<b>Projektbezeichnung</b>	<b>Wolfgang-Borchert-Realschule – Sanierung der Sporthallendecke</b>
<b>Projektbeschreibung</b>	Die vorhandene Deckenabhängung aus Holzwolleleichtbauplatten weist an zahlreichen Stellen Schäden auf, verursacht durch Balleinschläge, da sie nicht ballwurfsicher ist. Bei der Untersuchung wurde festgestellt, dass auch der Dachstuhl Mängel aufweist, die beseitigt werden müssen. Die Wärmedämmung der decke ist völlig unzureichend und ist schadhaft, so dass im Zuge der Sanierung diese entsprechend den Vorgaben der EnEV erneuert werden muss.
<b>Auftragsgrundlage</b>	Bauzustandsfeststellung nach erfolgter TÜV Überprüfung
<b>Haushaltsmittel</b>	HH-Ansatz 2009: 120.000,- € HH-St. 22111.9400
<b>Verpflichtungserm.</b>	
<b>Endgültige Kosten</b>	
<b>Planungskonzept</b>	Mit den bereitgestellten Haushaltsmitteln wird eine neue Hallendecke eingezogen, ein Teil der schadhaften und nicht mehr belasteten Deckenkonstruktion wird ausgebaut.
<b>Realisierungsstand alt</b>	<i>Die alte Unter- und Tragkonstruktion ist ausgebaut. Die Ausschreibung für die Lüftungsanlage und Unterdeckenkonstruktion wird derzeit durchgeführt.</i>
<b>Realisierungsstand aktuell</b>	Die Unterdecke wurde eingebaut. Derzeit werden Wiederherstellungsarbeiten (Lüftung-, Elektro-, Akustikarbeiten) ausgeführt.
<b>Abweichung</b>	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterungen</b>	Es sind Mehrkosten in Höhe von 25.000 € zu erwarten, da der Zustand der Bausubstanz und der vorhandenen Leitungen erst nach Öffnung der Decke sichtbar wurde. Des Weiteren wird zur Verbesserung des bautechnischen Brandschutzes eine Unterdecke aus Gipskartonplatten eingebaut. Die Lüftungsleitungen müssen komplett erneuert werden.
<b>Lösungsvorschläge</b>	

<b>Dezernat/Amt/Abteilung</b>	Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Gebäudemanagement
<b>Projektbezeichnung</b>	<b>Grundschule Wellenkamp, Fenstererneuerung</b>
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Die gesamten Holzfenster der Fassade sind in zahlreichen Bereichen, insbesondere im Fußpunkt verrottet. Die Fensterelemente haben keine Dichtung, was zu unangenehmen Zugerseinerungen, einer hohen Luftwechselrate und letztendlich einen höheren Energieverbrauch zu Folge hat. Eine Reparatur sowie eine Nachrüstung ist wirtschaftlich nicht zu vertreten. Es werden witterungsfeste und wartungsarme Kunststofffensterelemente gem. EnEV eingebaut.</p> <p>Zusätzlich zu der geplanten Maßnahme wird im Zuge der Gerüststellung der Dachüberstand gestrichen, die asbesthaltigen Fassadenplatten durch Schichtstoffplatten ausgetauscht und das Mauerwerk auf Schäden geprüft und ausgebessert. Die Fenster-Elemente entsprechen der EnEV und werden zusätzlich mit beweglichen Oberlichtern ausgestattet.</p>
<b>Auftragsgrundlage</b>	Beschluss der Ratsversammlung, Konjunkturpaket des Bundes
<b>Haushaltsmittel</b>	HH-Ansatz 2009: 88.000,- € HH-St. 21156.9400
<b>Verpflichtungserm.</b>	
<b>Endgültige Kosten</b>	
<b>Planungskonzept</b>	<i>Die Maßnahme wird in den Sommerferien 2009 durchgeführt.</i>
<b>Realisierungsstand alt</b>	<i>Die Fenstermontage ist zu 80% abgeschlossen. Es müssen noch Putz und Malerarbeiten durchgeführt werden.</i>
<b>Realisierungsstand aktuell</b>	Die Maßnahme ist abgeschlossen.
<b>Abweichung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterungen</b>	
<b>Lösungsvorschläge</b>	

<b>Projektbericht</b>	<b>Nr. 603-12-09</b>	<b>16.10.2009</b>
-----------------------	----------------------	-------------------

<b>Dezernat/Amt/Abteilung</b>	Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Gebäudemanagement
<b>Projektbezeichnung</b>	<b>Grundschule Sude-West - Fenster- und Eingangstürerneuerung</b>
<b>Projektbeschreibung</b>	Die jetzigen Holzfenster des Verwaltungstraktes weisen oberflächlich erste Zersetzungen auf , insbesondere im Fußpunkt. Die verglasten Eingangstüren zur Einhardstraße müssen aus Sicherheitsgründen erneuert werden, da es sich bei der Verglasung nicht, wie die Prüfung ergab, um Sicherheitsglas, sondern um Einfachglas handelt. Hinzu kommt, dass die alten Eingangstürelemente so verschlissen sind, dass sie nicht mehr richtig schließen. Ein Austausch der Verglasung ist unter Betrachtung der Wirtschaftlichkeit nicht sinnvoll. Auch aus energetischer Sicht sollte die Fenster- und Türelemente entsprechend der EnEV erneuert werden.
<b>Auftragsgrundlage</b>	Beschluss der Ratsversammlung, Konjunkturpaket des Bundes
<b>Haushaltsmittel</b>	HH-Ansatz 2009: 26.000,- € HH-St. 21147.9400
<b>Verpflichtungserm.</b>	
<b>Endgültige Kosten</b>	
<b>Planungskonzept</b>	Die Maßnahme wird in den Herbstferien 2009 durchgeführt.
<b>Realisierungsstand alt</b>	<i>Die Ausschreibung wird vorbereitet.</i>
<b>Realisierungsstand aktuell</b>	Die Maßnahme wird in der 43. KW begonnen.
<b>Abweichung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterungen</b>	
<b>Lösungsvorschläge</b>	

<b>Projektbericht</b>	<b>Nr. 603-13-09</b>	<b>16.10.2009</b>
-----------------------	----------------------	-------------------

<b>Dezernat/Amt/Abteilung</b>	Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Gebäudemanagement
<b>Projektbezeichnung</b>	<b>Sanierung des Germanengrabes</b>
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Das Gebäude wird durch Wassereintrag und Schwitzwasser im Bereich der Oberlichtaufbauten beeinträchtigt. Wassereintrag tritt auf Grund zerstörter Glasbausteineindeckung (Vandalismus auf dem Erdhügel) und durch die Luftöffnungen der Oberlichtschächte ein.</p> <p>Die Sanierung des Gebäudes soll wie folgt durchgeführt werden: Absicherung der beiden Oberlichtdächer mit einer Stahllochblech- Konstruktion, montiert auf einer Stahl Tragstruktur. Lüftungsöffnungen freilegen und säubern, die Lüftungsöffnungen mit Regenwasser abweisenden Lüftungsgittern versehen. Das Erdreich um die Oberlichteraufbauten bis unter die Luftöffnungen abtragen, damit ein freier Wasserablauf gewährleistet wird. Sanierung der defekten und beschädigten Glasbausteinverglasung. Im Innenraum sind Säuberungs- und Ausbesserungsarbeiten an den Wasserspuren in den Gewölben und die Schaffung einer Projektionsfläche für Lichtbildprojektionen vorgesehen.</p>
<b>Auftragsgrundlage</b>	Beschluss der Ratsversammlung
<b>Haushaltsmittel</b>	HH-Ansatz 2009: 43.000,- € HH-St. 36502.9401
<b>Verpflichtungserm.</b>	
<b>Endgültige Kosten</b>	
<b>Planungskonzept</b>	Nach Genehmigung durch die Untere Denkmalschutzbehörde wird die Maßnahme zeitnah begonnen.
<b>Realisierungsstand alt</b>	<i>Vorplanungsergebnisse und Kostenschätzung liegen vor. Das Planungsbüro bereitet die Unterlagen für die denkmalrechtliche Genehmigung vor.</i>
<b>Realisierungsstand aktuell</b>	Die Unterlagen für die denkmalrechtliche Genehmigung werden in der 45. KW erwartet.
<b>Abweichung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterungen</b>	
<b>Lösungsvorschläge</b>	

<b>Projektbericht</b>	<b>Nr. 603-14-09</b>	<b>16.10.2009</b>
-----------------------	----------------------	-------------------

<b>Dezernat/Amt/Abteilung</b>	Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Gebäudemanagement
<b>Projektbezeichnung</b>	<b>Barrierefreies Historisches Rathaus</b>
<b>Projektbeschreibung</b>	Die Geschossebenen im Historischen Rathaus sind nur über die vorhandenen Treppenhäuser zu erreichen. Im Obergeschoss ist das Standesamt untergebracht. Ein Aufzug ist im Gebäude nicht vorhanden. Es wurde bemängelt, dass ältere und Gehbehinderte Besucher des Standesamtes immer wieder die Frage nach einem Fahrstuhl gestellt haben, um in das obere Geschoss zu kommen. Der Einbau eines Treppenlifts am vorhandenen Treppengeländer ist wegen nicht ausreichender Treppenbreite nicht zulässig.
<b>Auftragsgrundlage</b>	Beschluss der Ratsversammlung
<b>Haushaltsmittel</b>	HH-Ansatz 2009: 10.000,- € Planungskosten HH-St. 02007.9600
<b>Verpflichtungserm.</b>	
<b>Endgültige Kosten</b>	
<b>Planungskonzept</b>	Beauftragung eines örtlichen Planungsbüros die Möglichkeiten unter Berücksichtigung der Belange des Denkmalschutzes zu untersuchen und ein Lösungsvorschlag einschließlich einer Kostenschätzung zu erarbeiten
<b>Realisierungsstand alt</b>	<i>Vorgespräche mit der Unteren Denkmalschutzbehörde wurden geführt, ein Planungsbüro wurde beauftragt</i>
<b>Realisierungsstand aktuell</b>	Erste Untersuchungsergebnisse für den Einbau eines Behindertenaufzugs wurden eingereicht und werden in Abstimmung mit der unteren Denkmalschutzbehörde geprüft.
<b>Abweichung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterungen</b>	
<b>Lösungsvorschläge</b>	

<b>Projektbericht</b>	<b>Nr. 603-15-09</b>	<b>16.10.2009</b>
-----------------------	----------------------	-------------------

<b>Dezernat/Amt/Abteilung</b>	Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Gebäudemanagement
<b>Projektbezeichnung</b>	<b>Ernst-Moritz-Arndt-Schule – Brandschutzmaßnahmen</b>
<b>Projektbeschreibung</b>	Aufgrund der Beanstandungen nach Brandschutzbegehung muss die Flucht- und Rettungssituation der notwendigen Flure und Treppenhäuser verbessert werden. Insbesondere muss zur Schaffung des 2. Rettungsweges an der Gebäudefassade eine zusätzliche Fluchttreppe aus Stahl angebaut und aus den beiden Fluren eine neue Fluchttür geschaffen werden. Auch müssen in der Mitte der Flure zusätzliche Rauchschutztürelemente eingebaut werden, da die Flurlänge das zulässige Maß von 30 m übersteigt.
<b>Auftragsgrundlage</b>	Beschluss der Ratsversammlung
<b>Haushaltsmittel</b>	HH-Ansatz 2009: 260.000,- € HH-St. 21126.9400
<b>Verpflichtungserm.</b>	
<b>Endgültige Kosten</b>	
<b>Planungskonzept</b>	Planung und Ausschreibung sowie Durchführung im HH 2009
<b>Realisierungsstand alt</b>	<i>Ein Bauantrag für die Umbauarbeiten wurde gestellt, die Baugenehmigung erteilt. Die Maßnahme wurde ausgeschrieben. Derzeit werden Arbeiten im Gebäude ausgeführt.</i>
<b>Realisierungsstand aktuell</b>	Die erforderlichen Brandabschnitte wurden hergestellt, ebenso der 2. Fluchtweg aus der Gymnastikhalle. Die Ausführung der Außentreppe (2. Fluchtweg aus dem OG Hauptgebäude) wurde beauftragt. Derzeit werden weitere Ausbauarbeiten im Innenbereich durchgeführt.
<b>Abweichung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterungen</b>	
<b>Lösungsvorschläge</b>	

<b>Projektbericht</b>	<b>Nr. 603-16-09</b>	<b>16.10.2009</b>
-----------------------	----------------------	-------------------

<b>Dezernat/Amt/Abteilung</b>	Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Gebäudemanagement
<b>Projektbezeichnung</b>	<b>Grundschule Sude-West – Flachdachsanierung Sporthalle</b>
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Die vor ca. 25 Jahren gebaute Sporthalle wurde mit einer besandeten Bitumendachbahn eingedeckt. Seit einiger Zeit treten an verschiedenen Stellen Undichtigkeiten auf, so dass größere Mengen Regenwasser auf den Sportboden tropft, was beim Sportunterricht zu Unfällen führen kann.</p> <p>Eine zwischenzeitlich beauftragte Fachfirma, die auf Ortung von Undichtigkeiten in Flachdächern spezialisiert ist, hat verborgen unter der Kiesaufschüttung 17 Mängel bzw. Defekte festgestellt. Die Fa. AB empfiehlt aufgrund des Gesamtzustands der Dachabdichtung eine Kompletterneuerung der Dachabdichtung. Entgegen der ursprünglichen Vorplanung ist nun beabsichtigt bei der Sanierung ein Gefälledach mit Dämmkeilen einzubauen und die Dämmung des Daches entsprechend der EnEV zu verbessern. Die Gesamtkosten werden in der HU-Bau entsprechend angepasst.</p>
<b>Auftragsgrundlage</b>	Beschluss der Ratsversammlung
<b>Haushaltsmittel</b>	HH-Ansatz 2009: 0,00,- € HH-St. 21147.9400
<b>Verpflichtungserm.</b>	62.000,- €
<b>Endgültige Kosten</b>	
<b>Planungskonzept</b>	Durchführung der Maßnahme im HH-Jahr 2010
<b>Realisierungsstand alt</b>	<i>Neue Maßnahme</i>
<b>Realisierungsstand aktuell</b>	Planung und Aufstellung der HU-Bau für HH 2010 sind fertiggestellt.
<b>Abweichung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterungen</b>	
<b>Lösungsvorschläge</b>	

<b>Projektbericht</b>	<b>Nr. 603-17-09</b>	<b>16.10.2009</b>
-----------------------	----------------------	-------------------

<b>Dezernat/Amt/Abteilung</b>	Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Gebäudemanagement
<b>Projektbezeichnung</b>	<b>Grundschule Sude-West - Brandschutzmaßnahmen</b>
<b>Projektbeschreibung</b>	Die Flurdecken der gesamten Schulen sind mit Holzbrettern als Unterdecke verkleidet, was eine Brandlast und Gefährdung der Rettungswege darstellt. Diese muss komplett ausgebaut und durch eine Gipskartonunterdecke als Akustikdecke ausgetauscht werden. Gleichzeitig sollen die Sicherheitsbeleuchtung und die Flucht- und Rettungsschilder den geltenden Vorschriften angepasst werden.
<b>Auftragsgrundlage</b>	Beschluss der Ratsversammlung
<b>Haushaltsmittel</b>	HH-Ansatz 2009: 92.000,- € HH-St. 21149.9400
<b>Verpflichtungserm.</b>	---
<b>Endgültige Kosten</b>	
<b>Planungskonzept</b>	Planung, Ausschreibung und Beginn der Maßnahme für die Sommerferien 2009. Fortsetzung und Fertigstellung der Maßnahme in den Herbstferien 2009.
<b>Realisierungsstand alt</b>	<i>Neue Maßnahme</i>
<b>Realisierungsstand aktuell</b>	Die Sanierungsarbeiten sind in der großen Eingangshalle und den beiden Windfängen abgeschlossen, zurzeit werden die restlichen Flure saniert.
<b>Abweichung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterungen</b>	
<b>Lösungsvorschläge</b>	

<b>Dezernent/Amt/Abteilung</b>	II/Bauamt/Tiefbauabteilung (606)
<b>Projektbezeichnung</b>	<b>Südspange</b>
<b>Projektbeschreibung</b>	Bau einer innerörtlichen Umgehungsstraße durch die Suder Marsch im Rahmen des B-Planes Nr. 69 in drei Bauabschnitten: I. BA : Störfischerstraße – Hafestraße II. BA : Potthoffstraße III. BA : Störfischerstraße – Blomestraße
<b>Auftragsgrundlage</b>	Bebauungsplan Nr. 69
<b>Haushaltsmittel Haushaltsreste</b>	66.427,12 €
<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	
<b>Endgültige Kosten</b>	
<b>Planungskonzept</b>	Die Planungen für den I. Bauabschnitt sind durch den B-Plan 69 gesichert. Die Planungen für den III. Bauabschnitt sind durch den B-Plan 69 weitgehend gesichert. Für den II. Bauabschnitt ist aufgrund gescheiterter Grunderwerbsverhandlungen ein Planfeststellungsverfahren erforderlich.
<b>Realisierungsstand</b>	<i>Die Unterlagen liegen dem Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr – Niederlassung Itzehoe - zur fachtechnischen Prüfung vor.</i>  Die Prüfung durch den Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr ist erfolgt. Nach weiteren Abstimmungen mit dem LBV wurde der Antrag auf Anerkennung der Förderfähigkeit dem LBV erneut vorgelegt.
<b>Abweichung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterungen</b>	
<b>Lösungsvorschläge</b>	

<b>Projektbericht</b>	<b>606-07-05</b>	<b>09.10.2009</b>
-----------------------	------------------	-------------------

<b>Dezernent/Amt/Abteilung</b>	II/Bauamt/Tiefbauabteilung (606)
<b>Projektbezeichnung</b>	<b>Erneuerung Kirchweg</b>
<b>Projektbeschreibung</b>	Der Ausbau des Kirchweges ist seit den 80-er Jahren Gesprächsthema. Es wurde seinerzeit eine Planung erarbeitet; jedoch wurde die Baumaßnahme immer wieder verschoben. Die Verkehrsbedeutung des Kirchweges hat aufgrund weiterer Baugebiete zugenommen. Ein zeitgemäßer Ausbau trägt zur Verbesserung der Begegnungsverkehre (Bus/Pkw) und zur angemessenen Schulwegsicherung bei.
<b>Auftragsgrundlage</b>	
<b>Haushaltsmittel Haushaltsreste</b>	285.659,67 €
<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	
<b>Endgültige Kosten</b>	
<b>Planungskonzept</b>	Vorgesehen ist eine Fahrbahnbreite von 5,00 / 5,50 m mit beidseitigen Gehwegen von 1,50 m. In Teilbereichen sind Grünstreifen, die durch Parkstreifen unterbrochen werden, vorgesehen.
<b>Realisierungsstand</b>	<i>Die Abnahme der Baumassnahme ist im Juni erfolgt. Die Schlussrechnung wird kurzfristig eingereicht.</i>  Die Schlussrechnung liegt vor und wird zurzeit geprüft.
<b>Abweichung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterungen</b>	
<b>Lösungsvorschläge</b>	

<b>Dezernent/Amt/Abteilung</b>	II/Bauamt/Tiefbauabteilung (606)
<b>Projektbezeichnung</b>	<b>Erstellung Verkehrsentwicklungsplan/Masterplan</b>
<b>Projektbeschreibung</b>	Der Verkehrsentwicklungsplan / Masterplan Verkehr ist die Fortschreibung des Generalverkehrsplanes von 1996. Er soll nach der Zustandserfassung der Verkehre Lösungsmöglichkeiten für ein stadtverträgliches Verkehrssystem und –geschehen aufzeigen
<b>Auftragsgrundlage</b>	Beschlüsse der Selbstverwaltung, Haushaltsplan 2007
<b>Haushaltsmittel Haushaltsreste</b>	66.529,35 €
<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	
<b>Endgültige Kosten</b>	
<b>Planungskonzept</b>	Nach der Zustandserfassung der Verkehre soll der Verkehrsentwicklungsplan / Masterplan Verkehr Lösungsmöglichkeiten für das künftige Verkehrsgeschehen in der Stadt aufzeigen. Dazu sind zunächst 7 Arbeitsschritte beauftragt: <ul style="list-style-type: none"><li>- Verkehrserhebung</li><li>- Verkehrsmodell</li><li>- Szenarienbetrachtung</li><li>- Verträglichkeitsuntersuchung</li><li>- Fußgänger- und Radfahrerverkehr</li><li>- ÖPNV</li><li>- Straßenverkehr</li></ul>
<b>Realisierungsstand</b>	<i>Die Angelegenheit wurde am 23.06.09 erneut im Bauausschuss beraten. Einzelne Planfälle werden durch das Planungsbüro näher untersucht.</i>  Keine Änderungen.
<b>Abweichung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterungen</b>	
<b>Lösungsvorschläge</b>	

<b>Dezernent/Amt/Abteilung</b>	II/Bauamt/Tiefbauabteilung (606)
<b>Projektbezeichnung</b>	<b>Herstellung von Verschleißdecken</b>
<b>Projektbeschreibung</b>	Bei diesem Projekt handelt es sich um die Instandsetzung sowie der Substanzerhaltung des Asphaltoberbaus an allen in der Straßenbau- last der Stadt befindlichen Straßen im Rahmen der Verkehrssiche- rungspflicht.
<b>Auftragsgrundlage</b>	Verkehrssicherungspflicht
<b>Haushaltsmittel</b>	180.000,00 €
<b>Haushaltsreste</b>	5.051,37 €
<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	
<b>Endgültige Kosten</b>	
<b>Planungskonzept</b>	In der Brückenstraße (Gasstraße bis Brücke Brückenstraße) ist die Erneuerung der Binder- und Deckschicht vorgesehen. Im Vorwege wurden Abstimmungsgespräche mit den Ver- und Entsorgern geführt, um kurzfristige Aufbruchsituationen zu vermeiden.
<b>Realisierungsstand</b>	<i>Die Baumassnahme wurde am 04.08.2009 mit der Abnahme abge- schlossen. Die Schlussrechnung liegt noch nicht vor.</i>  Schlussrechnung wurde angemahnt.
<b>Abweichung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterungen</b>	
<b>Lösungsvorschläge</b>	

<b>Dezernent/Amt/Abteilung</b>	II/Bauamt/Tiefbauabteilung (606)
<b>Projektbezeichnung</b>	<b>Ausbau der Straße „Hinter dem Kurhaus“</b>
<b>Projektbeschreibung</b>	Der Ausbau der Straße Hinter dem Kurhaus sollte bereit vor Jahren, nach Erneuerung der Entwässerungseinrichtung erfolgen. Der Ausbau ist zurückgestellt werden, da es sich abzeichnete, dass auf den angrenzenden Flächen der Gemarkung Ölixdorf ein B-Plangebiet entsteht und eine verkehrliche Anbindung über die Straße Hinter dem Kurhaus erfolgt. Da eine Bebauung größtenteils abgeschlossen ist, kann nunmehr der Ausbau erfolgen.
<b>Auftragsgrundlage</b>	Verkehrssicherungspflicht
<b>Haushaltsmittel Haushaltsreste</b>	185.000,00 €
<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	
<b>Endgültige Kosten</b>	
<b>Planungskonzept</b>	Vorgesehen ist eine 4,50 m breite Fahrbahn, die von einem Gehweg bzw. Stellplätzen begleitet wird. Um der Lage der Straße in einer Tempo-30-Zone gerecht zu werden, sind Verkehrsberuhigungsmaßnahmen vorgesehen. .
<b>Realisierungsstand</b>	<i>Baubeginn war am 27.07.09. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende Oktober dieses Jahres.</i>  Der I. Bauabschnitt zwischen Oelixdorfer Straße und Birkenweg wurde bis auf die Deckschicht wieder befahrbar hergestellt. Zurzeit wird der II. Bauabschnitt zwischen Birkenweg und Hinter dem Bornbusch in Angriff genommen. Das Bauende (Ende Okt.) wird durch unvorhergesehene zusätzliche Arbeiten (Kabelarbeiten, Stadtwerke) frühestens Ende November erwartet.
<b>Abweichung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterungen</b>	
<b>Lösungsvorschläge</b>	

<b>Dezernent/Amt/Abteilung</b>	II/Bauamt/Tiefbauabteilung
<b>Projektbezeichnung</b>	<b>Erschließung des Baugebietes Elbeblick - Bökenberg - B-Plan Nr. 99/1. Änderung -</b>
<b>Projektbeschreibung</b>	Bau von Verkehrsflächen
<b>Auftragsgrundlage</b>	Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 99/1. Änderung
<b>Haushaltsmittel</b>	120.000,00 €
<b>Haushaltsreste</b>	13.440,71 €
<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	
<b>Endgültige Kosten</b>	
<b>Planungskonzept</b>	Die Ersterschließung des B-Plans Nr. 99/1 erfolgte 2003/2004. Die Bebauung ist im Straßenzug Bökenberg größtenteils abgeschlossen, so dass die endgültige Erschließung hergestellt werden kann.
<b>Realisierungsstand</b>	<p><i>Auftrag wurde an die Firma Uhl aus Elmshorn erteilt. Baubeginn war der 03.08.2009. Die voraussichtliche Bauzeit für den Endausbau beträgt 2 Monate.</i></p> <p>Die Pflasterung der Verkehrsfläche ist bis auf Restarbeiten abgeschlossen.</p>
<b>Abweichung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterungen</b>	
<b>Lösungsvorschläge</b>	

<b>Amt/Abteilung</b>	Bauamt/ Umweltabteilung
<b>Projektbezeichnung</b>	Sanierung von Kinderspielplätzen
<b>Projektbeschreibung</b>	Komplettsanierung von Kinderspielplätzen und Sanierung von Kinderspielplätzen in Teilbereichen.
<b>Auftragsgrundlage</b>	RV – Beschluss zur Mittelbereitstellung im HH 2009
<b>Haushaltsmittel</b>	30.000,00 € (HHSt. 58101.9502) 25.000,00 € (HHSt. 58101.9560)
<b>Haushaltsreste</b>	49.092,57 € (HHSt. 58101.9502) 24.408,75 € (HHSt. 58101.9560)
<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	
<b>Endgültige Kosten</b>	
<b>Planungskonzept</b>	Erarbeitung einer Prioritätenliste für die Sanierung von Spielplätzen in einer verwaltungsinternen Arbeitsgruppe sowie regelmäßige Fortschreibung dieser Liste.  Komplettsanierung von Kinderspielplätzen nach vorangegangener Kinderbeteiligung und Ersatz einzelner Spielgeräte auf ausgewählten Spielplätzen.
<b>Realisierungsstand</b>	<p><u>Arbeitsprogramm 2008</u>  <i>Ksppl. Katenkoppel – Umbau abgeschlossen, Spielplatz ist freigegeben.</i>  <i>Ksppl. Pappelweg – Spielgerät ist eingebaut.</i>  <i>Ksppl. Karolingerstraße – Umbauarbeiten sind abgeschlossen. Abnahme des Spielplatzes durch Spielplatzsachverständigen am 26.06.2009. Eröffnung/Einweihung des Spielplatzes am 15.07.2009.</i></p> <p><u>Arbeitsprogramm 2009</u>  <i>Bürgergespräch bezüglich Herstellung Spielpfad Grünanlage Geschwister-Scholl-Allee am 30.06.2009.</i></p> <p><u>Arbeitsprogramm 2009</u>          Kinderbeteiligung Spielpfad Grünanlage Geschwister-Scholl-Allee Anfang Nov. 2009.          Ksppl. Planschbecken: Erneuerung einzelner Spielgeräte - Ersatzbeschaffung in Bearbeitung.          Ksppl. Holzkamp: Erneuerung einzelner Spielgeräte - Ersatzbeschaffung in Bearbeitung.          Ksppl. Klosterforst Ost: Erweiterung des Spielplatzes zum „Generationspark“ in Verbindung mit der Erneuerung einzelner Spielge-</p>

räte – Erarbeitung eines Planungs- und Realisierungskonzeptes in  
Zusammenarbeit mit dem ETSV Gut Heil.

**Abweichung**

Nein       Ja

**Erläuterungen**

**Lösungsvorschläge**

<b>Amt/Abteilung</b>	Bauamt/ Umweltabteilung
<b>Projektbezeichnung</b>	Bootsanleger für Wasserwanderer
<b>Projektbeschreibung</b>	Bau eines Bootsanlegers für Wasserwanderer im Bereich des Suder Hafens
<b>Auftragsgrundlage</b>	RV – Beschluss zur Mittelbereitstellung im HH 2008/ 2009
<b>Haushaltsmittel</b>	130.700,00 € (HHSt. 69003.9501 – inkl. II. Nachtag 2009)
<b>Haushaltsreste</b>	190,24 €
<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	
<b>Endgültige Kosten</b>	
<b>Planungskonzept</b>	<p>An der Stör im Bereich des Itzehoer Stadthafens soll ein öffentlicher Bootsanleger für Wasserwanderer errichtet werden. Mit dieser Maßnahme soll der Wassersport gefördert und zugleich eine Infrastrukturlücke im Kanurevier Stör geschlossen werden. Das betreffende Gelände wird von der Stadt Itzehoe von der Stadtwerke Itzehoe GmbH gepachtet. Der Verein der Itzehoer Wasserwanderer will sich an der Unterhaltung des Bootsanlegers beteiligen. Fördermittel sind in Größenordnung von 70 % der Gesamtbaukosten eingeplant.</p>
<b>Realisierungsstand</b>	<p><i>Förderzusagen seitens der Metropolregion Hamburg/Schleswig-Holstein liegt vor.</i> <i>Vertrag mit der Stadtwerke Itzehoe GmbH über die Anpachtung des benötigten Grundstückes ist vorbereitet.</i> <i>Abschluss einer Unterhaltungsvereinbarung mit dem Verein der Itzehoer Wasserwanderer stehen noch aus.</i> <i>Bauftrag erteilt (Baubeginn 03.08.09).</i></p> <p>Vertrag mit der Stadtwerke Itzehoe GmbH über die Anpachtung des benötigten Grundstückes wird z. Z. abgeschlossen. Abschluss einer Unterhaltungsvereinbarung mit dem Verein der Itzehoer Wasserwanderer stehen noch aus.</p> <p>Einweihung des Bootsanlegers am 23.10.2009</p>

**Abweichung**

Nein       Ja

**Erläuterungen**

Baumehrkosten in Höhe von insgesamt rd. 34.700,00 €

**Lösungsvorschläge**

Bereitstellung der zusätzlich benötigten Mittel durch Bewilligung überplanmäßiger Ausgabe/II. Nachtag 2009.

<b>Amt/Abteilung</b>	Bauamt/ Umweltausschuss
<b>Projektbezeichnung</b>	Naturnaher Ausbau Lübsche Wettern
<b>Projektbeschreibung</b>	Verbreiterung des Gewässers durch Schaffung einer ca. 5,00 m breiten Röhrlichtzone auf der Südseite der Wettern auf ca. 1 Km Länge (Abschnitt zwischen Sanddeich und Bahntrasse). Erneuerung der Vorgewende der südlich angrenzenden extensiv genutzten Weide- und Wiesenflächen. Einbau eines Weidezaunes zum Schutz der neu angelegten Röhrlichtzone.
<b>Auftragsgrundlage</b>	Schrittweise Umsetzung des Entwicklungskonzeptes für die städtischen Ökokontoflächen und die Gewässer im Stadtgebiet (Berichterstattung im Umweltausschuss am 24.02.09)
<b>Haushaltsmittel</b>	90.000,00 € (HHSt. 69004.9501) - Mittelansatz gedeckt durch Fördermittel Kreis Steinburg (89.600,00 €). 10.000,00 € (Stadtanteil - HHSt. 59015.9500) – gedeckt durch Einn. im städtischen Haushalt aus Ausgleichszahlungen.
<b>Haushaltsreste</b>	
<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	
<b>Endgültige Kosten</b>	
<b>Planungskonzept</b>	Verbesserung der Biotopqualität des Gewässers im nördlichen Randbereich der städtischen Ökokontoflächen in der Störniederung durch die Anlage einer einseitigen Röhrlichtzone, die von der regelmäßigen Gewässerunterhaltung ausgenommen bleibt bei gleichzeitiger Erhöhung des Retentionsvolumens des Gewässers (zeitliche Verzögerung des Wasserabflusses in die Stör).
<b>Realisierungsstand</b>	<i>Baubeginn 29.06.09</i> <i>Neuprofilierung des Gewässerquerschnittes weitgehend abgeschlossen. Herstellung der neuen Vorgewende und Einbau der Röhrlichtsysteme begonnen.</i>  Bauarbeiten bis auf Neubau der Weidezaunanlage und geringfügige Restarbeiten abgeschlossen.
<b>Abweichung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterungen</b>	
<b>Lösungsvorschläge</b>	

<b>Amt/Abteilung</b>	Bauamt/ Umweltabteilung
<b>Projektbezeichnung</b>	Zentraler Platz Edendorf (Goldbergplatz)
<b>Projektbeschreibung</b>	Umgestaltung des vorhandenen Platzes durch Neugliederung des Platzes, Erneuerung der Oberflächen und der Sitzmöglichkeiten, Bau einer Brunnenanlage und einer Pergolaanlage sowie durch Neuanpflanzungen (Bäume, Sträucher ,Stauden) in den Randbereichen des Platzes.
<b>Auftragsgrundlage</b>	RV-Beschluss zur Mittelbereitstellung im HH 2008 / 2009
<b>Haushaltsmittel</b>	400.000,00 € (davon 360.000,00 € zuwendungsfähig aus Städtebauförderungsprogramm Soziale Stadt)
<b>Haushaltsreste</b>	
<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	
<b>Endgültige Kosten</b>	
<b>Planungskonzept</b>	Verbesserung der räumlichen Aufenthalts- und Kommunikationsstrukturen im Quartier Albert-Schweitzer-Ring (Gebiet Soziale Stadt) durch Schaffung eines attraktiven Wohnumfeldes unter Berücksichtigung der Wünsche der Bürgerinnen und Bürger.
<b>Realisierungsstand</b>	<i>Baubeginn 07.07.2009</i> <i>Ver- und Entsorgungsleitungen verlegt, Oberflächen im Bereich vor der Ladenzeile sowie des Baum- und des Brunnenplatzes weitgehend fertig gestellt, Mauern und Treppenanlagen eingebaut.</i> <i>Technikschacht Brunnen hergestellt.</i> <i>Pflanzflächen in Vorbereitung.</i>  <u><i>Noch ausstehende Arbeiten:</i></u> <i>Möblierung (Bänke, Pergola etc.)</i> <i>Brunnenfeld</i> <i>Anpflanzungen</i> <i>Ausbau Goldbergweg mit Nebenwegen</i>  Bauarbeiten bis auf Gehölzpflanzenarbeiten und geringfügige Restarbeiten abgeschlossen.  Einweihung des Platzes am 27.11.2009

**Abweichung**

Nein

Ja

**Erläuterungen**

.


**Lösungsvorschläge**

## Liste der Projekte ohne veränderten Sachstand (Stand 20.10.2009)

Projekt-Nr.	Projektbezeichnung	Amt/Abteilung
607-06-03	Umgestaltung Prinzeßhof - Park	II/Bauamt/Umweltabteilung
607-08-05	Herstellung von Gehwegen mit Standortsanierungen	II/Bauamt/Umweltabteilung
607-08/01	Umgestaltung Innenhof Grundschule Sude-West	II/Bauamt/Umweltabteilung
607-08/02	Umgestaltung Schulhof Wolfgang-Borchert-Realschule	II/Bauamt/Umweltabteilung
607-09/01	Fußgängerbrücke Wochenmarktplatz/Rathaus	II/Bauamt/Umweltabteilung

Aufgestellt: Itzehoe, 20.10.2009

Stadt Itzehoe  
Der Bürgermeister  
Bauamt/Umweltabteilung  
i. A.  
George

	<b>STADT ITZEHÖE</b> <b>Der Bürgermeister</b>  Sitzung des Hauptausschusses am 02.11.2009		<b>Sitzungsvorlage</b>  <b>TOP: 5.2</b>
			Seite:
Amt/Abteilung: <b>Bürgermeisterbüro</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: <b>I/01.1</b>	Anlagen: <b>Strukturberichte der Ämter und Abteilungen</b>		
Betreff: <b>Bericht der Verwaltung</b> <b><u>hier:</u> Strukturbericht</b>			
Beschlussvorschlag:  <b>Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.</b>			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	
		Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.	
<b>Beratungsergebnis:</b>  <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen  <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig  <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt:
Itzehoe, Datum  <b>22.10.2009</b>	Unterschrift Bürgermeister  <b>Gez. Blaschke</b>		



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

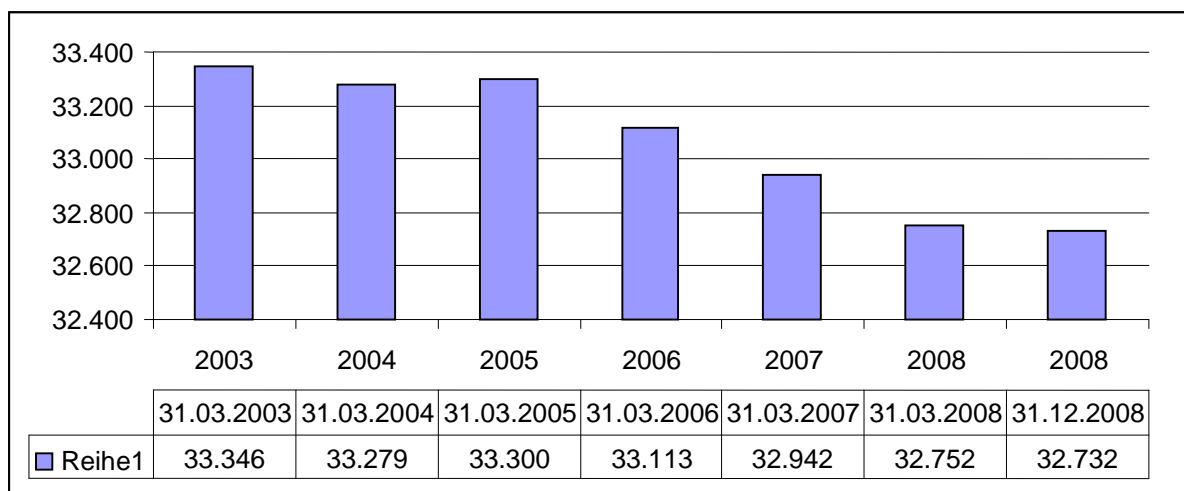
Seite \_\_\_\_  
**Hauptausschuss**  
**02.11.2009**  
**TOP 5.2**

Entsprechend der Richtlinien zur Einrichtung eines Berichtswesens bei der Stadt Itzehoe ist dem Hauptausschuss in seiner Sitzung im November 2009 ein Strukturbericht vorzulegen.

Die Berichte der Ämter und Abteilungen sind als Anlage beigefügt.

# Strukturbericht für den Hauptausschuss am 02.11.2009

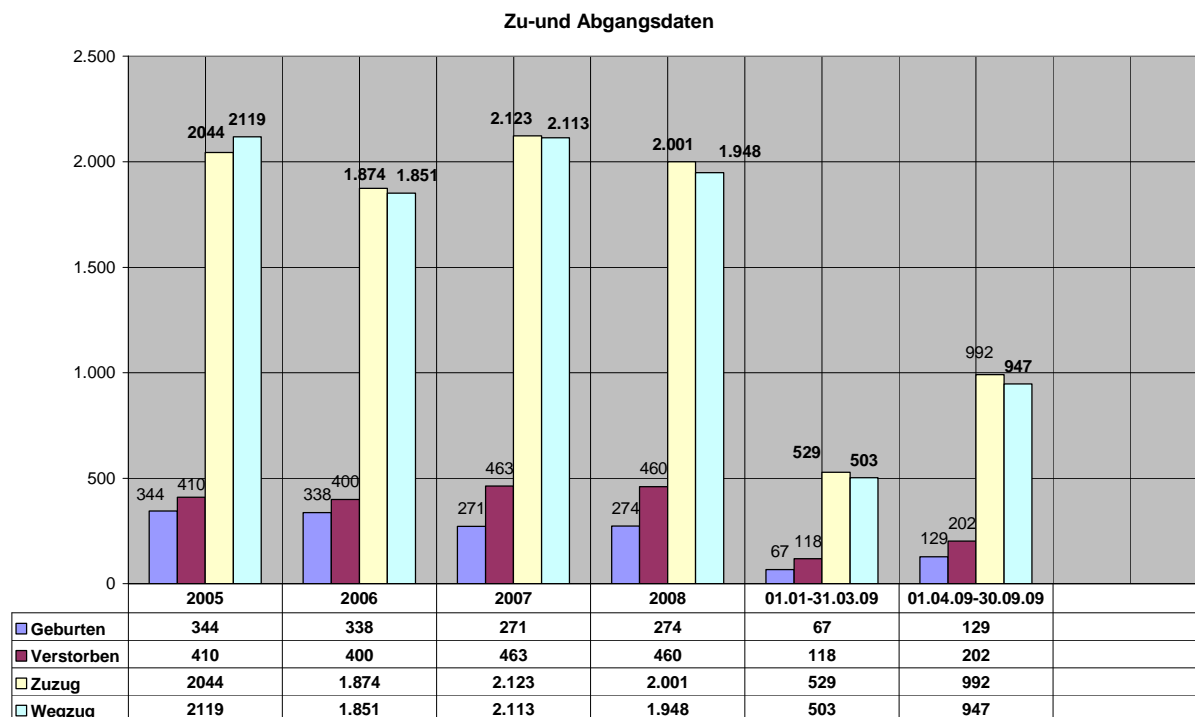
## Einwohnerentwicklung



Bei den vorgenannten Zahlen handelt es sich um die Angaben des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein.

Eine Alterspyramide mit Stand 19.10.2009 ist dem Strukturbericht am Ende beigefügt.

Die Zu- und Abgänge bei den Einwohnerinnen und Einwohnern haben folgende Gründe:



## Gewerbeentwicklung in der Stadt Itzehoe

	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Gewerbeanmeldungen:	451	322	410	219	331	287
Gewerbeummeldungen:	39	61	101	55	72	70
Gewerbeabmeldungen:	196	206	309	160	252	192
gesamte Vorgänge:	686	589	820	434	655	549
Gewerbebetriebe gesamt	2.131	2.187	2.267	2.298	2310	2372
Veränderung zum Vorjahr	+ 180	+ 56	+ 80	+ 31	+ 12	+ 62

## Arbeitslosenquote für Itzehoe

	Arbeitslose insgesamt	Arbeitslosenquote	
		Stadtgebiet	Kreisgebiet
März 2005	3.176	26,4 %	13,1 %
Juni 2005	2.777	23,5 %	11,7 %
September 2005	2.605	22,0 %	11,0 %
März 2006	2.447	20,7 %	11,0 %
Juni 2006	2.204	18,7 %	9,5 %
September 2006	2.161	18,4 %	9,8 %
Dezember 2006	1.898	16,1 %	8,0 %
Juli 2007	1.812	13,3 %	9,1 %
Oktober 2007	1.574	11,5 %	7,9 %
Januar 2008	1.542	11,3 %	8,2 %
Juli 2008	1.314	9,6 %	6,8 %
Januar 2009	1.373	10,0 %	7,5 %
April 2009	1.358	9,9 %	7,5 %
Juli 2009	1.374	10,0 %	7,4 %

## Kurzarbeit in Itzehoe

Nach einer Mitteilung des Statistik-Service Nordost der Bundesagentur für Arbeit vom 05.10.2009 haben für den Berichtsmonat Juni 2009 in Itzehoe insgesamt 23 Betriebe für 357 Beschäftigte Kurzarbeit angemeldet.

## Statistik nach SGB XII

	04/2007	10/2007	04/2008	10/2008	04/2009	10/2009
Gesamtfallzahl	431	449	474	485	484	498
davon Hzl gem. SGB XII Kapitel 3	85	99	99	95	99	110
davon Grundsicherung gem. SGB XII Kapitel 3	346	350	375	390	385	388
Gesamtpersonenzahl	479	503	529	541	545	557
davon Hzl gem. SGB XII Kapitel 3	95	114	112	107	111	123
davon Grundsicherung gem. SGB XII Kapitel 3	384	389	417	434	434	434

## Obdachlosenstatistik der Stadt Itzehoe

	10/2006	04/2007	10/2007	04/2008	10/2008	04/2009	10/2009
Anzahl männliche Personen:	11	15	17	19	20	21	26
Anzahl weibliche Personen:	2	2	4	6	9	8	4
Anzahl Kinder < 18 Jahre:	0	0	0	0	3	3	0
Anzahl Erwachsene:	13	17	21	25	29	26	30
<b>Altersstruktur:</b>							
0 - 6 Jahre							
7 - 12 Jahre					2	2	
13 - 18 Jahre					1	1	
18 - 25 Jahre	2	3	3	6	6	5	5
26 - 35 Jahre	3	3	4	5	7	6	9
36 - 45 Jahre	4	6	7	7	8	5	10
46 - 55 Jahre	3	3	5	5	6	5	4
56 - 65 Jahre	1	2	2	2	2	2	2
über 65 Jahre							
<b>Staatsangehörigkeit:</b>							
deutsche Staatsangehörige:	13	17	21	25	29	26	27
andere Staatsangehörige:	0	0	0	0	3	3	3
<b>Aufteilung auf Obdachlosenunterkünfte:</b>							
Belegung Mühlenweg:	10	10	12	11	9	9	12
Belegung Lübscher Kamp:	3	7	9	14	23	20	18
<b>Einkommensarten:</b>							
SGB II	9	12	16	20	24	23	23
SGB XII	0	1	2	2	2	2	3
Rente	3	3	3	3	3	2	2
sonst.	1	1	0	0	3	2	2

## Verkauf von Gewerbegrundstücken in diesem Jahr unter Berücksichtigung der Entwicklung in den letzten 2 Jahren

Die Stadt Itzehoe bietet ihre Baugrundstücke (Gewerbegrundstücke, Einfamilienhausgrundstücke, Baulücken) intensiv regional und überregional in verschiedenen Medien und über die Wirtschaftsförderungsgesellschaften EGEB sowie WTSH an. Im Internet unter anderem auf der eigenen Homepage, auf den Internetseiten der EGEB und der WTSH sowie bei Immobilienscout24.de mit mehreren weiteren angeschlossenen Portalen.

Im Rahmen dieser Vermarktung werden laufend Gespräche und Verhandlungen mit Firmen unter Beachtung der Vorgaben der städtischen Bebauungspläne geführt.

Aus dem **Gewerbegebiet am Dwerweg** wurde 2007 ein 8.578 m<sup>2</sup> großes Grundstück an der Emmy-Noether-Straße an die Betreiber eines Autohauses verkauft.

2008 wurde ein 1.648 m<sup>2</sup> großes rückwärtig hinter der Fa. SKF Erich Hagen gelegenes Grundstück an den Betreiber eines PKW-Handels verkauft. Auf dem Grundstück entsteht eine Halle mit KFZ-Aufbereitung, -reparatur und -verkauf. Ein weiteres Grundstück wurde als Tauschfläche abgegeben, um in der Lise-Meitner-Straße ein Grundstück für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses zu erhalten.

Im März 2009 wurde ein weiteres 3.827 m<sup>2</sup> großes Grundstück an eine Firma, die Natursteine bearbeitet, verkauft.

Von den insgesamt rd. 12,3 ha großen Gewerbeflächen des Südteils stehen noch rd. 1,67 ha zum Verkauf.

Von den insgesamt rd. 44,5 ha großen Gewerbegrundstücken im **Innovationsraum Itzehoe-Nord** werden nach wie vor noch rd. 17 ha zum Verkauf angeboten.

Insbesondere wegen der speziellen Ansiedlungskriterien, nach denen Grundstücksverkäufe nur an technologieorientierte Betriebe zulässig sind, können die von der Stadt Itzehoe mit erheblichen Zuschüssen von Bund und Land erschlossenen Grundstücke nur auf lange Sicht abverkauft werden.

Das Wirtschaftsministerium des Landes Schleswig-Holstein hat allerdings im Dezember 2008 der von der Stadt Itzehoe beantragten Umwidmung eines ca. 4,7 ha großen Teilbereiches aus dem Innovationsraum zur Ansiedlung von nicht technologieorientierten Gewerbebetrieben zugestimmt. Über diese freigegebene Fläche finden bereits Gespräche mit ansiedlungsinteressierten Firmen statt.

Im Bereich des **Gewerbegebietes Klostermarsch** wurde im September 2008 eine 5.215 m<sup>2</sup> große Grundstücksfläche an der Carl-Zeiss-Straße an eine benachbarte Firma zu Erweiterungszwecken verkauft.

Aus dem ca. 11.000 m<sup>2</sup> großen als Gewerbegrundstück angebotenen ehemaligen **Sportplatz Potthofstraße** wurden 2007 zwei Teilflächen in Größe von ca. 3.000 m<sup>2</sup> und ca. 4.000 m<sup>2</sup> an benachbarte Betriebe veräußert. Ende 2008 wurde die letzte Teilfläche in Größe von ca. 4.000 m<sup>2</sup> verkauft. Auf dem Grundstück sind Nutzungen geplant, die zu den benachbarten Betrieben aus der KFZ-Branche passen. Im Grundstückskaufvertrag wurden Nutzungen mit innenstadtschädlichem Einzelhandel ausgeschlossen. Dieser Ausschluss wurde durch Eintragung einer Grunddienstbarkeit in das Grundbuch dauerhaft abgesichert.

## **Bericht des Quartiersmanagement Itzehoe-Edendorf**

Die Modernisierungsmaßnahmen im Bestand Colonia Real Estate (CRE) an den Gebäuden Emil-von-Behring-Straße sowie Albert-Schweitzer-Ring sind im Jahr 2009 abgeschlossen. Die Gestaltung der Kleinkindspielflächen sowie Instandsetzung der Wegebeziehungen und Neuordnung der Müllabstellflächen wurden ebenfalls im Jahr 2009 durchgeführt und abgeschlossen.

Nach der Widmung der Flächen des zentralen Platzes zum Jahresbeginn wurde nach Ausschreibung im Juli 2009 mit der Neugestaltung begonnen. Die Arbeiten sind bis auf Restarbeiten fertig gestellt. Parallel läuft das Verfahren zur Benennung des Platzes als „Goldbergplatz“. Die Einweihung des Platzes findet am 27.11.2009 statt.

Die Vermietungssituation ist trotz einiger Erfolge noch nicht befriedigend. Der Leerstand der Wohnungen beträgt ca. 35%. Ein externer Makler wurde seitens der Eigentümerin CRE zugeschaltet. In der zweiten Jahreshälfte hat sich eine Lenkungsgruppe aus der Projektgruppe,

der CRE und Curanis Wohnungsverwaltung installiert. Hier sollen gemeinsame Anliegen, wie sie auch im Kooperationsvertrag geregelt sind, besprochen und geklärt werden.

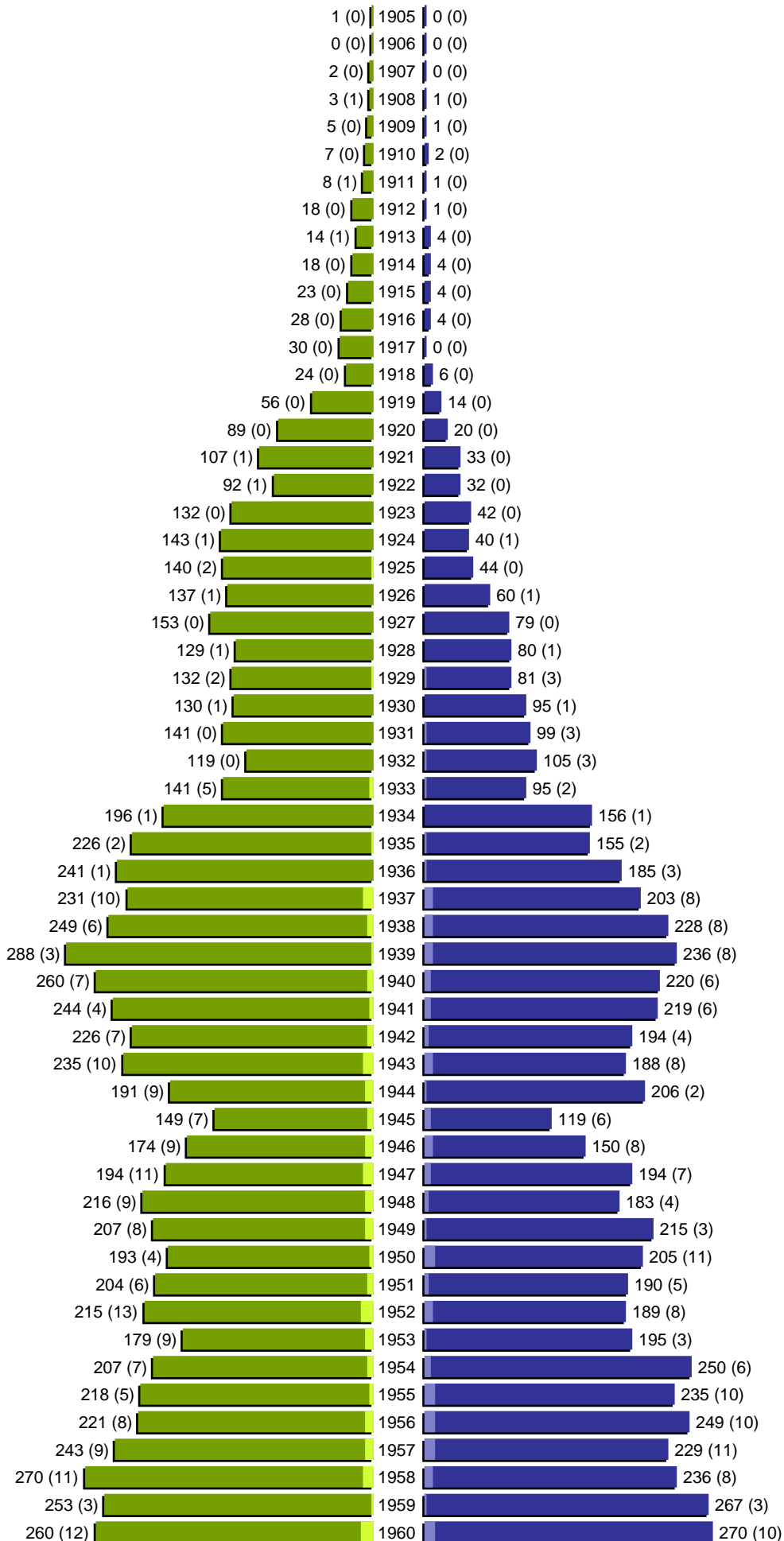
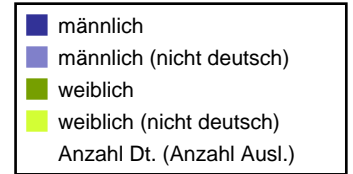
Zum Abschluss des Förderverfahrens Soziale Stadt fand am 2.10.2009 eine Veranstaltung für Akteure aus Stadtteilkonferenz, Projektgruppe und Sozialausschuss im IZET statt. Unter externer Moderation wurde das bisher Erreichte benannt. Weiter wurden für die zukünftige Entwicklung notwendige Maßnahmen deutlich. Dazu zählt u.a. die Fortführung der Stadtteilkonferenz unter Einbeziehung weiterer BewohnerInnen und Akteure aus dem gesamten Stadtteil Edendorf.

Das durch das Programm Soziale Stadt geförderte Quartiersmanagement mit polis aktiv, Anette Quast als Auftragnehmerin endet zum 31.12.2009. Ende November erscheint eine Abschlussdokumentation über das Gebiet.

# Alterspyramide

Stadt Itzehoe (1 Orte)

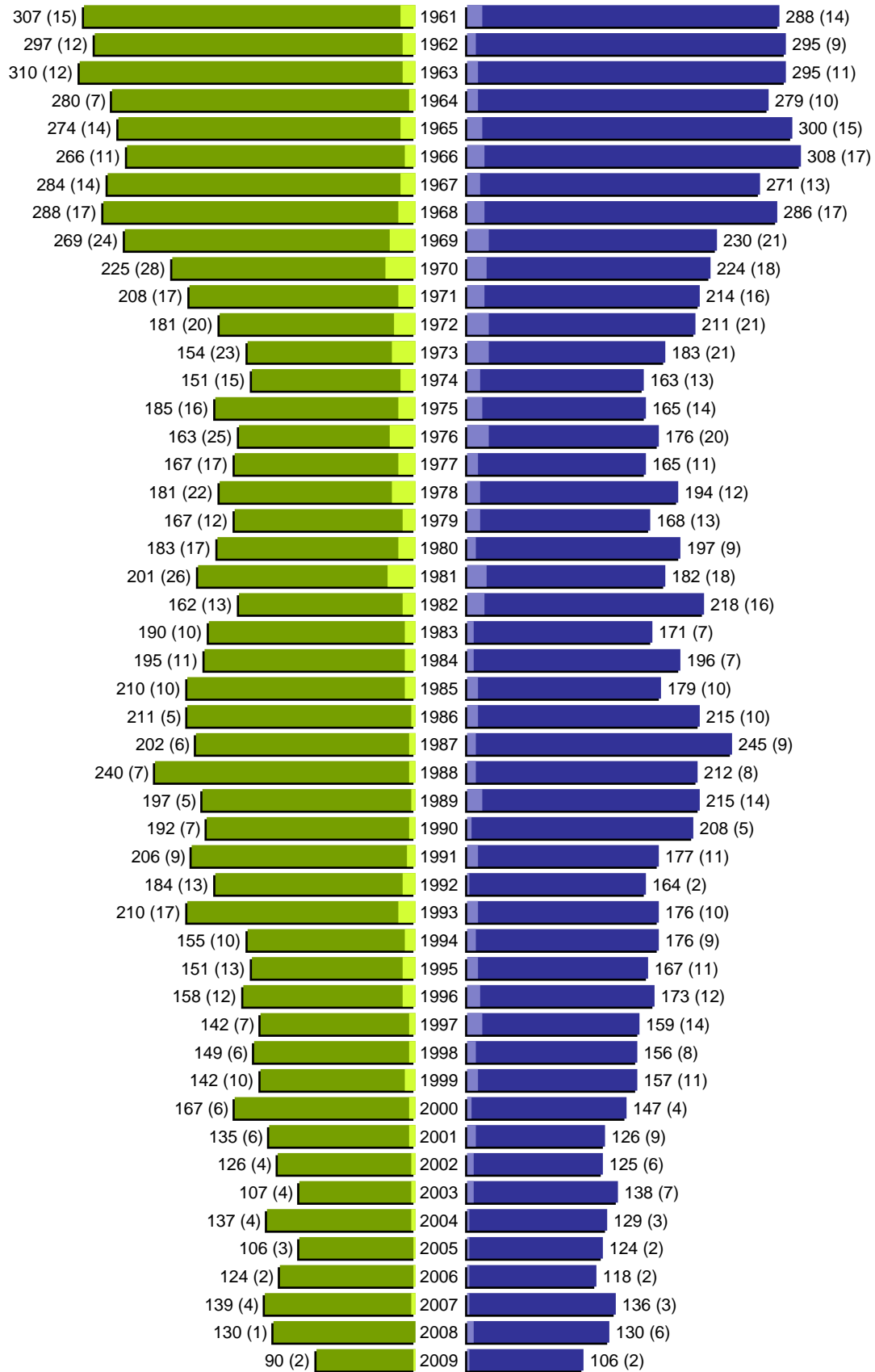
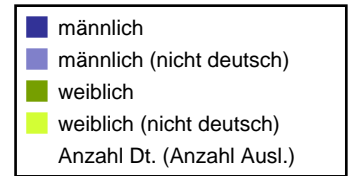
Geburtsjahrgänge 1905 bis 1960 (Stichtag: 30.09.2009)



# Alterspyramide

Stadt Itzehoe (1 Orte)

Geburtsjahrgänge 1961 bis 2009 (Stichtag: 30.09.2009)



# Alterspyramide

Stadt Itzehoe (1 Orte)

Geburtsjahrgänge 1905 bis 2009 (Stichtag: 30.09.2009)

Summe Deutsche weiblich / männlich (gesamt): 16530 / 15235 (31765)

Summe Ausländer weiblich / männlich (gesamt): 780 / 715 (1495)

Einwohner gesamt weiblich / männlich (gesamt): 17310 / 15950 (33260)

Orte: Itzehoe